



Marktgemeinde
Gablitz



Amtsblatt

Die BürgerInneninformation - Ausgabe 4/2014

„Verkehrslösung des Miteinander“ vor der Gablitzer Volksschule



KISS AND GO für mehr Sicherheit

(Nähere Informationen siehe Seite 4 + 9)



3-5	Editorial
6-11,13	Politik
14-19	Aktuelles
20-23	Gemeindeleben
24-28	Jugend
29-35	Veranstaltungen
36-37	Soziales
12,38	Kultur
39-43	Umwelt
44	Vereine
45-46	Wissenswertes
47-51	Xunde Gemeinde
52-53	Jubiläen
58	Bürgerservice
54-57,59,60	Wirtschaft

SUCHE GRUNDSTÜCK

Wir suchen ein ruhig, gelegenes, sonniges Grundstück zwischen 600 m² und 1.200 m² mit einem Maximalpreis von € 300.000,-- in der Umgebung zum Bau eines Einfamilienhauses.

Gerne sind wir auch bereit, eine Vermittlungsprovision zu bezahlen.

Kontakt: Mag. Michaela Enengel

Tel.: 0699/11 600 205

michaela.enengel@gmail.com

„PIOTR“ KLEINBAGGER- ARBEITEN



3003 Gablitz

Tel.: 0699 / 103 61 769

BüroService von A-Z buchhaltung-wienerwald.at

Privathaushalte

- ✓ Arbeitnehmerveranlagung
- ✓ Finanz Online
- ✓ Haushaltsrechnung
- ✓ Personalverrechnung
- ✓ Beratung und Betreuung bei Korrespondenz und Behördenwegen

Unternehmer/innen

„Widmen Sie Ihre wertvolle Zeit Ihrem Unternehmen, ich kümmere mich um Ihr Rechnungswesen!“

- ✓ Individuell
- ✓ alles aus einer Hand
- ✓ persönliche Betreuung und Beratung

Büro Service von A-Z

- ✓ Buchhaltung
- ✓ Personalverrechnung
- ✓ Büroorganisation

Ich berate Sie gerne
Anita Eckhart

0699 120 622 73

info@buchhaltung-wienerwald.at

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss für die nächste Ausgabe: 05. November 2014

Impressum:

Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Gablitz
Redaktion: AL Mag. Dr. Hannes Mario Fronz
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet, Marktgemeinde Gablitz
Gedruckt auf Umweltschutzpapier bei:
Fairdrucker GmbH, 3002 Purkersdorf
Erscheinungsort Gablitz, Verlagspostamt 3002 Purkersdorf

Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!



Fairdrucker GmbH.

Bruckversteife • Offsetdruck • Kollertüftung • Digitaldruck

Wintergasse 52, 3002 Purkersdorf

Tel.: +43 (0) 2231 63763-0

Fax: +43 (0) 2231 63763-200

E-Mail: office@fairdrucker.at

Web: www.fairdrucker.at





Sommer in Gablitz: Neben Erholung standen der Abschluss von Projekten und der Start neuer Zukunftsprojekte auf der Tagesordnung. Wohnungsübergabe, Fertigstellung der Kleinkindergruppe samt Spielplatz, Arbeitsbeginn am „Betreuten Wohnen“ und über zukünftige Anforderungen in Gablitz nachgedacht und diskutiert – so aktiv geht’s nun auch im Herbst weiter!

Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer,

Ich hoffe sie konnten die Sommermonate genießen und trotz des oft recht unbeständigen Wetters etwas Sonne und Erholung tanken. In Gablitz stand der Abschluss einiger Projekte, aber auch der Start neuer Themen auf dem Programm.

Wohnungsübergabe Linzer Straße 91A+B

Besonders freut mich, dass wir 20 stolzen Wohnungsbesitzer/Innen ihr neues Heim in der Linzer Str. 91A+B übergeben konnten. Die Wohnungen hinter dem Gewerbehof sind modern, hell, ökologisch beheizt und zentral.



Wohnungs- und Schlüsselübergabe an die 20 MieterInnen durch Vertreter der Alpenland AG im Beisein der Marktgemeinde Gablitz sowie Segnung durch unseren Monsignore Dr. Laurent

Und bei unserer gemeinsamen Feier mit Schlüsselübergabe war schnell klar, dass sich die Wartezeit gelohnt hat.

Aber schon sind zusätzliche Wohnungen in Planung, die wir in Gablitz dringend benötigen. Über den Sommer hatte ich Gespräche mit Architektin Astrid Wessely, die am Standort des ehemaligen Gasthauses Stadlmaier ein Wohnbauprojekt plant und umsetzt. Details haben wir besprochen

und sie bekommt bei diesem Projekt jede mögliche Hilfe von mir und dem Gemeindeteam. Details finden Sie in dieser Ausgabe unter Aktuelles. Die Anmeldungen für die Miet- oder Eigentumswohnungen nimmt Sabine Ellegast am Gemeindeamt entgegen, um wohnungssuchende Gablitzerinnen und Gablitzer zu unterstützen.

Fertigstellung des Kleinkinderspielplatzes

Fertiggestellt haben wir den Kinderspielplatz für die Kleinkindergruppe, die übrigens Zug um Zug wächst. Das spricht für den Bedarf, aber auch die hohe Qualität der Betreuung.

Über den ebenfalls neu gestalteten Parkplatz und unsere damit verbundenen Pläne lesen sie auch in diesem Amtsblatt.

Mit der Neugestaltung des „Otto-Zeiller-Parks“ an der B1 haben wir einen schönen Blickpunkt geschaffen und GGR Ing. Marcus Richter wird Ihnen über unsere Pläne im Rahmen des „NÖ Radl-Grundnetzes“ berichten.

„Familienparadies“ für die ältere Generation

Ende Juli wurde ein Großprojekt für unsere ältere Generation gestartet. Mit dem Bau des „Betreuten Wohnens“ auf dem Gelände des Klosters ging es los. Der alte Bauteil wurde für den Abriss vorbereitet, damit zügig mit dem Neubau für die „Betreuten Wohnungen“ begonnen werden kann. Dem zuvor wurden sehr intensive Gespräche mit

der Genossenschaft und der Landespolitik geführt, damit von nun an mit Vollgas an diesem Neubau gearbeitet werden kann. Von Gemeinde-seite habe ich mit dem ganzen Team das Projekt mit voller Kraft unterstützt und in kürzester Zeit alle Bewilligungen erteilt, weil ich davon überzeugt bin, dass es eine sehr wichtige Einrichtung für unsere Gemeinde ist.

Einen Erfolg, der mich auch persönlich sehr freut, konnte ich ebenfalls im Juli erzielen. Ein älterer Herr, der sich durch eine persönliche Notlage die Privatzahlung der Pflege im Marienheim nicht mehr leisten konnte, war davon bedroht, in ein anderes Heim mit freien „Kontingentbetten“ ziehen zu müssen. Zwei kurze Telefonate und ein persönliches Gespräch mit dem Büro von Landesrätin Barbara Schwarz haben geholfen. Innerhalb eines Tages hatte ich die Finanzierungszusage des Landes und diesem älteren Gablitzer Bürger war rasch und unbürokratisch geholfen.

Und noch mehr, ein Gespräch bei Landeshauptmann Dr. Pröll brachte mir die Zusage, dass das Land bei Bedarf auch für weitere Gablitzer/Innen die Pflegebett-Kosten im Marienheim übernimmt.

Noch im August konnten wir so fünf weiteren pflegebedürftigen Mitbürger/Innen helfen. **Das sind jene Momente, die mich sehr glücklich machen, Bürgermeister zu sein.** Es sind Erfolgsmomente, wo ich Menschen wirklich helfen kann, wo Gemeindepolitik ganz praktischen Nutzen, abseits von trockener Politik hat.

„Mehr Raum“ für die Gablitzer Jugend

Noch vor dem Sommer habe ich allen Gablitzer Jugendlichen einen Brief ge-



schrieben und um Ideen gebeten, wie wir Gablitz auch für die Jugend noch attraktiver gestalten können. Über zahlreiche Rückmeldungen habe ich mich sehr gefreut – von wegen die Jugend will sich nicht einbringen!

Ein paar Punkte konnte ich auch spontan umsetzen, u.a. Verbesserungen am Fußballplatz in der Hauersteigstraße. Häufig genannt wurde der Wunsch nach einem Jugendraum in Gablitz. Dazu habe ich dann wieder alle Jugendlichen zu einem Workshop am 7. August 2014 eingeladen.



Workshop vom 07. August 2014 mit Gablitzern Jugendlichen

Denn es sollen von Anfang an Jene mitreden können, die sich so einen Raum wünschen. Wir haben viele Ideen gesammelt und jetzt geht es darum, diese in den nächsten Monaten umzusetzen, den passenden Raum zu finden und mit Leben zu erwecken. Ich finde, ein wirklich cooles Projekt für unsere Gemeinde.

Straßenprojekt Gauermannngasse

Zug um Zug verbessern wir weiter die Infrastruktur in Gablitz. Wichtig war mir, noch vor dem Winter die Verbesserung der Beleuchtung in der Gauermannngasse, denn diese entspricht aufgrund der Abstände nicht mehr den Ansprüchen. 12 zusätzliche Lampen und die Umstellung aller Lichtpunkte auf LED wird eine deutliche Verbesserung bringen. Das haben wir in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 19. August auf meinen Antrag hin beschlossen.

Im nächsten Jahr erfolgt dann die Sanierung des Regenwasserkanals und anschließend die Straßensanierung. Mit Straßenreferent GGR Ing. Marcus Richter arbeite ich exzellent zusammen. Seinem Bericht können Sie entnehmen,

welche weiteren Verbesserungen wir für Sie geplant haben.

Verkehrssicherheit – aber miteinander

Seit Monaten beschäftigen wir uns intensiv damit, wie wir die Verkehrslage vor der Volksschule entschärfen können. Verkehrsreferent GGR Ing. Marcus Richter und ich hatten Gespräche mit einem Verkehrsexperten, der Polizei, dem Elternverein sowie den Schülerlotsen. Bei den Gesprächen hat sich herausgestellt, dass es ja eigentlich nur einen zeitlichen Brennpunkt gibt, nämlich der tägliche Schulbeginn. Unser Ziel war auf jeden Fall ein Miteinander, vor allem aber eine Erhöhung der Sicherheit.

Eine Sperre der Ferdinand-Ebnergasse und daher Verlagerung des Problems auf die viel befah-

rene B1 halte ich für den falschen Weg; und unzählige Gespräche mit Eltern bestärkten mich darin. Deshalb starteten wir nach intensiven Überlegungen einen Versuch und wollen einen neuen Weg mit der Einrichtung einer „Kiss and Go“-Zone und drei Kurzparkplätzen vor der Schule gehen. **D.h.: Kurzes Anhalten zum Verabschieden und sicheren Aussteigen des Kindes ohne dazu illegal auf dem Gehsteig halten zu müssen, das soll diese Lösung ermöglichen; und dafür steht „Kiss and Go“. Aber auch der kurze und sichere Gehweg vom neuen Parkplatz neben der Glashalle überzeugt vielleicht manche Eltern, nicht direkt vor die Schule zu fahren, sondern ihr Kind dort aussteigen zu lassen.**

Eine Verbesserung für AutofahrerInnen konnten wir an der Kreuzung der Hamerlinggasse mit der B1 erreichen.

AnrainerInnen haben mich wegen der schlechten Einsicht in die B1 und dem Wunsch nach Anbringung eines Verkehrsspiegels kontaktiert. Nach technischer Prüfung haben wir dies im August umgesetzt und ich hoffe, dass wir damit

wieder einen kleinen Schritt zu mehr Verkehrssicherheit machen konnten.

Buswartehäuschen vor dem Gemeindeamt

Weiters haben wir das Buswartehaus vor dem Gemeindeamt von der Werbe-firma EPAMEDIA angekauft, Ende August die störende Werbetafel gegen eine Glasscheibe ersetzen lassen und damit einen Wunsch zahlreicher BusbenutzerInnen erfüllt, die nun besser die ein-fahrenden Busse sehen und auch bei Schlechtwetter nicht übersehen werden können.

Danke an GR Michael Jonas-Pum und GGR Ing. Marcus Richter für die termin-gerechte Abstimmung mit Epamedia.



Schutzengelaktion: Die Haltestelle wird von sehr vielen Schulkindern, die nach Purkersdorf, Pressbaum und Wien fahren, frequentiert.

Planung, damit Gablitz Fit für die Zukunft ist und bleibt

Wie wichtig vorausschauende Planung ist, hat sich am Gablitzern Schülerhort gezeigt. Im Jänner 2014 habe ich beauftragt, die Planung für eine 5. Hortgruppe in der Schule zu beginnen, nachdem unsere vier bestehenden Hortgruppen bereits sehr gut ausgelastet waren.

Der mögliche Umbau der ehemaligen Kindergartengruppe im Tiefgeschoß der Volksschule wurde mit dem Land NÖ abgestimmt, Bewilligungen eingeholt, der Umbau geplant und über den Sommer durchgeführt sowie eine zusätzliche Hortpädagogin gesucht und gefunden. Die Anmeldungen zeigen, dass der Plan genau richtig war. Auch die 5. Gruppe ist nun seit Schulbeginn bereits fast voll. Mein Credo, dass es in Gablitz keine Wartelisten für Kinderbetreuung geben darf, geht auch weiter auf.



Und auch bei den Kindergärten denken wir voraus, um in den kommenden Jahren gerüstet zu sein.

Wir planen eine Erweiterung des Kindergartens in der Lefnärngasse um zwei Gruppen, für die bestmögliche Umsetzung arbeiten wir mit Experten und dem Land NÖ zusammen.

Generell bin ich davon überzeugt, dass es auch in den kommenden Monaten und Jahren wichtig ist vorzuschauen.

Mein nächstes Ziel ist es, für die „Glashalle“ ein Zukunftskonzept zu erarbeiten.

Die bestehende Halle geht dem Ende ihrer Lebenszeit zu und Bedarf besteht weiterhin an z.B. einem Kulturveranstaltungsraum.

Aber auch für die Gablitzer Seniorinnen und Senioren sowie unsere Jugend besteht großer Bedarf an einem Aufenthalts- bzw. Veranstaltungsraum.

Bis zum Ende des Jahres möchte ich alle Beteiligten in die Planung mit einbeziehen, Ideen sammeln und diese dann wie gewohnt umsetzen.

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, es wartet ein bunter Herbst, voll bestückt

mit verschiedenen Veranstaltungen in Gablitz auf uns. Ich würde mich freuen, Sie beim Oktoberfest, den Tagen der offenen Ateliers oder einer der anderen zahlreichen Feste und Veranstaltungen zu sehen.

Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage,

Ihr Bürgermeister

Ing. Michael W. Cech

Sehr geehrte Gablitzerinnen, sehr geehrte Gablitzer,
**Ich lade Sie wieder sehr herzlich
zu unserem nächsten „Politischen Stammtisch“ ein.**

Kommen Sie, um mit mir und Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates über Ihre Wünsche, Anliegen oder Probleme bei einem Glas Wein oder Bier zu plaudern.

Termin:

Donnerstag, 09. Oktober 2014, 19.00 Uhr, im „Gablitzerhof“
(Ortsänderungen vorbehalten)

Ich freue mich auf interessante Gespräche - Ihr Bürgermeister Michael Cech

**Beweisen Sie Ihr Geschick
beim Bauspar-Ampelspiel!**



**Wenn's um Bausparen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Holen Sie sich Ihren € 10,- Startbonus bei unserem Bausparstand vom 22.09. bis 05.10.2014! Spielen Sie beim Bauspar-Ampelspiel mit und gewinnen Sie ein Sparbuch.

www.rbwienerwald.at

**Raiffeisenbank
Wienerwald**



Filiale Gablitz
Linzer Straße 63
Tel. 05 05 15 - 21 14
www.rbwienerwald.at
info@rbwienerwald.at



Ausbau und Erhaltung der Gablitzer Infrastruktur

Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer,

Ich darf Ihnen wieder über die ganz konkreten Infrastrukturprojekte berichten, aber auch über unsere Planungen für die kommenden Monate und Jahre.

Friedhof Neugestaltung Müllplatz

Oft sind es Kleinigkeiten, die wir für Sie verbessern. Sie stechen zwar nicht sofort ins Auge, sollen jedoch das Gemeindeleben weiter vereinfachen.

So haben wir uns überlegt, wie wir unseren Friedhof verschönern können. Ein Ergebnis war die Neugestaltung des Müllplatzes mit verbesserter Mülltrennung.

Die Gießkannen, die leider oft nicht zurückgestellt oder ganz entwendet wurden, haben wir auf ein Münzsystem (wie bei einem Einkaufswagen) umgestellt. Damit wollen wir sicherstellen, dass Sie als Besucherinnen und Besucher auch immer eine Gießkanne am Friedhof vorfinden.

Auch die Sanierung der Aufbahnhalle haben wir geplant, der Vorplatz wird erneuert, Heizung und Wärmedämmung erneuert und die Glocke auf einen kleinen Turm gehängt. Diese war bisher direkt über der Eingangstür angebracht, was bei Begräbnissen immer wieder zu Schrecksekunden geführt hat.

Neues Fahrzeug und umweltfreundliche Unkrautvernichtung

Als „Natur im Garten Gemeinde“ fühlen wir uns verpflichtet auf chemische Unkrautvernichtung zu verzichten. Wir haben in den letzten Monaten überprüft, wie wir die Unkrautvernichtung auf Straßen und Gehsteigen ökologisch angehen können. Diese Pflanzen durchdringen den Asphalt und es kommt dadurch immer wieder zu größeren Frostschäden mit oft hohen Folgekosten. Heißdampf ist dafür unsere Lösung.

Gemeinsam mit einem benötigten Fahrzeug für den Gemeindefuhrpark werden wir dafür den notwendigen Aufbau anschaffen.

Unseren Mitarbeitern ist es damit möglich, dem Unkraut am Straßenrand mit Heißdampf zu Leibe zu rücken und als Gemeinde werden wir damit unserer Vorbildfunktion gerecht. Das Gießen der Pflanzen im Gemeindegebiet wird durch die Anschaffung des neuen Fahrzeuges auch erleichtert, da unsere Mitarbeiter bisher gegen die Fahrtrichtung zufahren mussten, was weder für unsere Mitarbeiter noch den restlichen Verkehr eine sichere Lösung war.

In der letzten Sitzung des Infrastrukturausschusses haben wir den Ankauf eines sogenannten „Unitrac“-Fahrzeuges beschlossen. Dieses zeichnet sich durch seinen sehr engen Wendekreis und Vierradantrieb aus und ist daher für unsere Siedlungsstraßen optimal geeignet. Mit der Zusatzausrüstung für den Winterdienst können wir auch diesen weiter optimieren.



Gablitz ist und bleibt zukunftsfähig für unsere Kinder

Die Sommermonate haben wir für den Ausbau der 5. Hortgruppe in der Volksschule genützt. Parallel dazu habe ich mit Experten und dem Land NÖ die Erweiterung der Kindergärten in Gablitz überprüft. Wie von Bürgermeister Cech vorgegeben, ist es unser Ziel, jeden Bedarf an Kinderbetreuung in Gablitz ohne Wartezeit erfüllen zu können. Klar ist nun, der Kindergarten in der Lefnärgasse ist um zwei Gruppen erweiterbar. Wir prüfen nun, wie dies bestmöglich umsetzbar ist, denn ein Ausbau nur über die Sommerferien ist nicht möglich. Im Herbst werden wir



einen Stufenplan für die Erweiterung ausarbeiten und auch mit AnrainerInnen über die Pacht zusätzlicher Freiflächen für die Kinder reden.

Und auch eine Verbesserung für unsere Volksschule planen wir. Der Vorplatz von Schule und Festhalle ist in die Jahre gekommen. Durch die Verlegung der Müllsammelinsel und der Neugestaltung der Sitzstufen in eine kleine, ansprechende „Sitzarena“ kann dieser Bereich durch Schule und Hort sicher für die eine oder andere Veranstaltung oder auch nur zum Ausspannen genützt werden.

Erster Schritt Bepflanzungskonzept

Ich hoffe, dass Ihnen die neue Bepflanzung an der B1 positiv aufgefallen ist. Die Pflanzen am Fahrbahnteiler bei der Raika, der Ortseinfahrt aus Purkersdorf und dem Riederberg sowie beim Hanbaum haben sich über den Sommer schön entwickelt. Im kommenden Jahr werden wir mit dieser Dauerbepflanzung fortsetzen. Zusätzliche Bäume sollen ebenfalls zu einem schönen Ortsbild beitragen.

Zukunftsprojekt Glashalle

Die „Glashalle“ ist energetisch unbefriedigend, optisch kein Aushängeschild und laufend müssen wir das Dach flicken. Der Platz der Glashalle lässt sich auf jeden Fall, möglicherweise auch aufgestockt mit Mehrzweck-Veranstaltungsräumen für alle Generationen, Vereine und KünstlerInnen, optimaler nützen.

Ich werde diese Herausforderung aufgreifen und gemeinsam mit allen Fraktionen in den kommenden Monaten an diesem Projekt arbeiten.

*Ihr Vbgm. Franz Gruber
GGR für Infrastruktur,
Wirtschaft und Tourismus*



Finanzinformationen

Liebe Gablitzerinnen, liebe Gablitzer!

Mit dem Nachtragsvoranschlag berücksichtigen wir Änderungen bei den Ein- und Ausnahmen der Gemeinde, die bei Erstellung des Budgets noch nicht absehbar waren. Der Spielraum beim Nachtragsvoranschlag ist aber auch ein Maßstab dafür, wie wir bisher gewirtschaftet haben und ob wir uns daher zusätzliche Projekte leisten können. Ich freue mich daher Ihnen in der Folge über sinnvolle Projekte berichten zu können, die wir im Nachtragsvoranschlag 2014 berücksichtigt haben.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der 1. Nachtragsvoranschlag 2014 mehrstimmig beschlossen. Der ordentliche Haushalt erhöht sich um € 529.900 auf € 8.127.700. Der außerordentliche Haushalt erhöht sich um € 19.400 auf € 735.700.

Im ordentlichen Haushalt wurden u.a. folgende Änderungen berücksichtigt: Installation bzw. Erneuerung von Sirenen auf dem Feuerwehrhaus, der Kläranlage und dem Bauhof, ein wichtiges Projekt für den Zivilschutz, damit alle Gablitzerinnen und Gablitzer über Alarme informiert werden können, Kostenrahmen € 18.000.

Ein Projekt, um unsere Volksschule noch attraktiver zu gestalten, ist die Neugestaltung des Vorplatzes: € 35.000 sollen dazu beitragen, eine Sitzarena zu schaffen und so die eine oder andere Veranstaltung von Klassen ins Freie zu legen. Zusätzlich werden wir auch die

Lösung für die bisher nicht sehr optisch ansprechenden Mistkübeln vor der Festhalle umsetzen.

Für die Anzahlung des neuen Fahrzeuges Unitrac in Höhe von € 20.000 sowie Gerätezubehör für den Unitrac sind € 46.000,- vorgesehen. Damit verbessern wir den Winterdienst weiter und verbessern die Grünraumpflege sowie die Unkrautbekämpfung. Mit dem neuen Fahrzeug können wir diese auf ökologischen Heißdampf umstellen.

Für die Sanierung der Aufbahrungshalle haben wir zusätzliche € 21.000 vorgesehen.

Weiters:

Instandhaltung Abwasseranlage (Sanierung Regenwasserkanal Wielandgasse) +€ 80.000, Ökotankstelle +€ 10.000, Einrichtung der zusätzlichen Hortgruppe +€ 20.000, Mehreinnahmen bei den Aufschließungskosten +€ 78.800, Mehreinnahmen Zuweisung gemäß § 21 FAG (Zuschuss des Bundes) +€ 45.400, Sollüberschuss Vorjahr +€ 170.000, Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt +€ 148.500.

Im außerordentlichen Haushalt: Vorhaben Öffentliche Beleuchtung – Projekt Gauer mann gasse, einnahmenseitig: Sollüberschuss Vorjahr +€ 40.000, Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt +€ 68.500 und Bedarfszuweisung für Energiesparmaßnahmen +€ 10.500. Vorhaben Kanalbau – die Photovoltaikanlage auf der Kläranlage wird heuer nicht umgesetzt -€ 140.000.



Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, Sie sehen, dass uns unser Budget, wie in den vergangenen Jahren, die Möglichkeit gibt, auch während des Jahres zusätzliche Projekte zu planen und umzusetzen.

Auf diesem Weg werden wir weiter gehen. Wir sparen dort wo es Sinn macht, durch Verhandlung aller unserer Verträge und Optimierungen schaffen wir finanziellen Spielraum, der sich in möglichst niedrigen Gebühren niederschlägt. Und wir investieren in Infrastruktur und Lebensqualität, unter besonderer Berücksichtigung Gablitzer Unternehmen, damit das Geld möglichst auch im Ort bleibt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

*Ihre Ingrid Schreiner
GGRⁱⁿ für Finanzen*

MOSER ALARM & SICHERHEITSTECHNIK

moser alarm

SCHAURAU M

Gratis Sicherheitsberatung bei Ihnen zu Hause oder in Ihrem Betrieb. Professionelle Planung, fachgerechte Montage, Inbetriebnahme und Einschulung
-30% FÖRDERUNG VOM LAND NÖ

ALARMANLAGEN VIDEOÜBERWACHUNG ZUTRIITTSKONTROLLE

3441 DIETERSDORF, QUELENGASSE 5

Telefon: 02274-2108 Mobil: 0664-39-56-135
www.moser-alarm.at

WWW.DEWANGER.AT

BESTATTUNG DEWANGER

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 | PURKERSDORF
TEL 02231 63310 | FAX 02231 633109



Bericht aus dem Generationen-, Schule- u. Kindergärtenressort

Alte Schulmöbel für Sozialprojekt

Ende des vergangenen Schuljahres wurden wieder 2 Volksschulklassen mit neuen Tischen und Sessel ausgestattet.



Neue ergonomische und bunte Schulmöbel, die von der ersten bis zur vierten Klasse „mitwachsen“

Zum Wegschmeißen waren die meisten Möbel aber zu schade. GR Herbert Willer gab die Anregung, diese dem Samariterbund zu geben.

Der Österreichische Samariterbund betreut in Wien Wohnungslosenheime, in denen hauptsächlich Frauen mit Kindern untergebracht sind. Dort können unsere Möbel sehr gut gebraucht werden.

Ende August erfolgte die Übergabe, wo freiwillige Helfer die Möbel in einen Lastwagen verfrachteten.



vlnr.: GGRin Christine Rieger, GR Herbert Willer, ASBÖ-Obfrau Brigitte Samwald, Vbgm. Johannes Hlavaty, Bgm. Ing. Michael W. Cech, ASBÖ Obfrau-Stv. Christian Hiel und Helfer beim Verladen der alten Schulmöbel



VOL Angelika Haunschmidt stellte ihrer Schülerin die Aufgabe, zwei Wörter miteinander zu verbinden

Whiteboards für 2 Volksschulklassen

Rechtzeitig vor Schulbeginn konnten die zwei neuen Whiteboards in einer zweiten und einer dritten Klasse aufgestellt und installiert werden.

VOL Angelika Haunschmidt, vVL Tanja Frischmann und Direktorin Karin Sampl erhielten in der letzten Ferienwoche eine ausführliche Einschulung, wie diese Tafeln zu bedienen sind und was man alles damit machen kann. In der ersten Schulwoche besuchte ich die beiden Klassen und die Begeisterung über diese Tafeln war auf allen Seiten sehr groß.

In der dritten Klasse war z.B. das Lesebuch „aufgeschlagen“, d.h. die Seiten wurden über den PC auf die Tafel übertragen und die Kinder konnten direkt von der Tafel vorlesen.

Die Lehrerin zeigte mir gemeinsam mit den Kindern, dass die Tafel auch gleichzeitig ein Touchscreen ist.

In der zweiten Klasse zeigte man mir, dass man z.B. die Vornamen der Kinder, die auf der Tafel standen, durch



Verschieben mit den Fingern in eine alphabetische Reihenfolge bringen kann. Auf den Seitentafeln kann man in gewohnter Weise schreiben und das Geschriebene wieder wegwischen, nur eben nicht mit Kreide und Schwamm, sondern mit Stiften und einem Wischer. Und das hat auch mir großen Spaß gemacht!

Spielplatz für die Kleinkindergruppe

Nach Fertigstellung der nebenan liegenden, neuen Wohnhausanlage konnte sich die Gemeinde ab Anfang Juli an die Fertigstellung des Kinderspielplatzes für die gemeindeeigene Kleinkindergruppe machen.

Schon im August konnten wir uns davon überzeugen, dass die Gestaltung gut voran kam.



Bgm. Ing. Michael W. Cech und GGRin Ingrid Schreiner präsentieren den neuen Kleinkinderspielplatz.

Anfang September war er fertiggestellt und ein richtiges „schmuckes Örtchen“ geworden. Mit dem neuen Spielplatz vor der Haustüre ist auch für ausreichend Bewegung der Kleinkindergruppe über das ganze Jahr gesorgt. Im Winter wird der Rodelhügel sicher das Highlight, im Sommer die Sandkiste und die Spielgeräte.

Ihre Christine Rieger
GGRⁱⁿ für Generationen, Schulen u. Kindergärten

Bericht aus dem Straßen- und Verkehrsressort

Kiss and Go-Zone vor Volksschule

Um die Verkehrssituation gerade in den Morgenstunden vor der Volksschule in der Ferdinand-Ebner-Gasse verbessern zu können, habe ich gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Michael W. Cech über eine Vielzahl von Möglichkeiten und Lösungsvorschlägen diskutiert.

Parallel dazu haben wir Gespräche mit einem Verkehrsexperten des Landes, der Polizei, dem Elternverein sowie den Schülerlotsen geführt, um ein objektives Meinungs- und Stimmungsbild zu erhalten.

Situation:

Gerade in den Zeiten vor Schulbeginn kam es immer wieder zu Situationen, die nicht ungefährlich waren. Auch das Halten am Gehsteig führte zu Anzeigen und dadurch zu einer zunehmend unbefriedigende Gesamtsituation.

Ideenfindung:

Einer der Vorschläge „von außen“ war, die Ferdinand-Ebner-Gasse generell für den Verkehr zu sperren. Der Bürgermeister und ich sahen aber gerade in dieser Maßnahme nicht nur eine Verlagerung der Problemsituation an die B1, sondern auch zusätzlich, künstlich geschaffene Gefahren für die Gablitzer Schulkinder und AutofahrerInnen.

Denn die B1 ist ja gerade in den Morgenstunden stark befahren!

Lösungsansatz:

Das Ergebnis nach all den Befragungen, Gesprächen, Diskussionen und Überlegungen war, dass wir mit der „Kiss and Go-Zone“ einen Versuch gestartet haben, der für uns ein MITEINANDER statt einem GEGENEINANDER bedeutet.

Die Kiss and Go-Zone bietet drei Halteplätze straßenseitig vor der Schule zum gefahrlosen Aussteigen Ihrer Kinder. Für den Zeitraum vor

Schulbeginn von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr ist auf diesen Plätzen das Parken verboten. Die damit wegfallenden Parkplätze haben wir auf der gegenüberliegenden Straßenseite unterhalb des Spielplatzes anstatt des Gehsteiges für bis zu fünf Fahrzeuge errichtet. Dieser Gehsteigbereich endet ohnedies bei den Altstoffcontainern und wurde wenig bis gar nicht benutzt.

Alternativen:

Zusätzlich möchten wir Sie auch auf die zahlreich errichteten, öffentlichen Parkplätze zwischen Gemeindeamt und Glashalle, wie z.B. vor den Alpenlandbauten Linzer Straße 91, aufmerksam machen.

Diese bieten nun auch die Möglichkeit zuzufahren und Ihr Kind aussteigen zu lassen. Der Weg zur Schule beträgt von hier nur ca. 150 Meter und führt über den sicheren Gehsteig zur Schule. Auch eine Anfahrt über die Hauptstraße (Ortszentrum) führt zur Entlastung der Ferdinand-Ebner-Gasse. Hier sichern auch die Schülerlotsen den Schulweg.

Ihre Mithilfe:

Sehr geehrte Eltern, wir denken, dass wir mit dieser Lösung einen guten Versuch einer Verbesserung der Verkehrssituation rund um die Gablitzer Volksschule gestartet haben.



Natürlich bedarf es Ihrer Mithilfe, und deshalb möchten wir Sie bitten, von den legalen Halte- und Parkmöglichkeiten Gebrauch zu machen. Die Benützung des Gehsteiges als Parkplatz, wenn auch nur kurz, ist ge-



mäß der StVO generell nicht gestattet. Übrigens: „Kiss and Go-Zonen“ wurden in zahlreichen anderen Gemeinden in Österreich, wie auch anderen Ländern, bereits sehr erfolgreich installiert. Über Ihre Rückmeldungen zu unserem Versuch würden wir uns sehr freuen.

Ortstaxi

Das Gablitzer Ortstaxi ist bereits seit 01.09.2011 für Sie im Einsatz und erfreut sich großer Beliebtheit. Besonders ältere Menschen erhalten durch das Ortstaxi einen weiteren Aktionsradius und ein „Mehr an Lebensqualität“.

Im letzten Jahr (Auswertungszeitraum ist 1.9.2013 bis 01.09.2014) wurden 795 Fahrten getätigt, wovon 667 innerorts und 128 nach oder von Purkersdorf geführt haben. **Bitte nutzen Sie weiterhin diesen Service für Ihre Besorgungen, zur Apotheke, Arzt- und Behördenwege oder einfach auch nur zum Einkaufen.**

Betriebszeiten:

**Mo, Mi und Fr
von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

Fahrtarife:

**Gablitz innerorts EUR 2,00 pro Fahrt;
nach Purkersdorf (Ärztzentrum) oder Mauerbach EUR 3,00 pro Fahrt**

Erreichbarkeit:

**Mo, Mi und Fr
von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr unter**

02231-63466-600

*Ihr Ing. Marcus Richter
GGR für Straßen- und Verkehr*



Interessantes aus dem Dorfentwicklungs- u. Naturschutzressort

Otto Zeiller Park

Die Renovierungsarbeiten am Otto-Zeiller-Park konnten über den Sommer durchgeführt werden. Der Brunnen an der B 1 wurde saniert und der Weg neu gestaltet. Auch der Sitzplatz am Bach, etwas abgeschottet von der Straße, ist jetzt wieder schön hergerichtet und lädt zu einer kurzen Rast ein.

Außerdem findet sich auch eine Orts- tafel mit den wichtigsten Wanderwegen an diesem Platz und eine neue Beleuchtung soll sicherstellen, dass der Weg auch im Finsternen begangen werden kann.

Die **Wiedereröffnung des Parks** wird am

**17. Oktober 2014
um 16:00 Uhr**

stattfinden.

Dazu wird auch die Kustodin des Gablitzer Heimatmuseums eine **Broschüre** vorstellen, in der die Bedeutung von

Otto Zeiller und sein Beitrag für das Gablitzer Wappen beschrieben wird. Frau Dr. Grimminger wird aus dieser Broschüre auch vorlesen und damit den GablitzerInnen Otto Zeiller wieder näher bringen.

Fitnessgeräte

Auf vielfachen Wunsch werden einige Fitnessgeräte angekauft und auf der Wiese mit den Obstbäumen **im Areal des Robinsonspielplatzes montiert**.

Diese 3 Geräte sind nicht nur für Kinder geeignet, sondern sollen auch den Erwachsenen die Möglichkeit bieten, ihre Balancekünste oder einige Oberarmübungen auf ihrer Lauf- oder Spazierstrecke auszuprobieren. Wenn diese Geräte gut angenommen werden, könnten auch in den nächsten Jahren noch zusätzliche Fitnessgeräte angeschafft werden.

Hundezone

Von mehreren Seiten wurde an mich der Wunsch nach einer „Hundezone“



herangetragen. Diese soll natürlich nicht zur Entsorgung der Hundefäkalien beitragen, sondern den Hunden eine Auslaufmöglichkeit bieten, ohne dadurch in Konflikt mit RadfahrerInnen, FußgängerInnen oder den GrundstücksbesitzerInnen der Wiesen zu geraten.

Bevor jedoch konkrete Planungen einer derartigen Hundezone von ca. 500 m² starten, möchte ich mir gerne ein Bild darüber machen, ob ein derartiger Platz auch entsprechend genutzt werden würde.

Wenn Sie also den Bedarf an einer Hundezone sehen, würde ich mich über eine Email an dgt.lamers@aon.at freuen.

*Ihr Dipl.-Ing. Gottfried Lamers
GGR für Dorfentwicklung und
Naturschutz*

Terminvorschau: 09. Oktober 2014 / 19.00 Uhr / Gemeindeamt, großer Saal

Vortrag über „Energieautarkes Leben in Gablitz“

Vortragender: Rauchfangkehrermeister Rainer Schäffler

ein Beruf mit vielen Seiten ...
GärtnerIn FloristIn LandschaftsgärtnerIn



Führungen durch Schule und Internat

Infos zur Gartenbau-Berufsausbildung (Lehre, Fachschule, 2. Bildungsweg)

Lehrwerkstätten - Floristik, Landschaftsgestaltung, Technik

Schaugärten - Garten für die Jugend, Steingarten, Schwimmteich

Mittagessen und Gartencafe - im Internat

Lehrgärtnerei Haindorf - Produktion von Zierpflanzen, Obst, Gemüse, Bäumen, Sträuchern

Meister-Floristikausstellung im Festsaal



Tag der offenen Tür
Sa. 4. Oktober 2014
9-17 Uhr

www.gartenbauschule.at



Interessantes aus dem Kultur- und Fortbildungsressort

Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer,

Ich hoffe, Sie hatten auch trotz des Wetters einen schönen Sommer und konnten sich erholen.

Als Kulturreferentin versuche ich immer am Rad der Zeit zu bleiben und wenn möglich kulturell in Gablitz viel anzubieten. Diesen Sommer konnten wir wieder im Rahmen des Ferienspiels vielen Kindern abwechslungsreiche Stunden bieten. Es war eine Freude zu sehen, wie kreativ, sportlich und wissbegierig die Kinder sind. Die Fotos (Seite) sprechen für sich!

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes durfte ich Sie schon auf die Veranstaltungen im Herbst aufmerksam machen. Nun ist es soweit.

Ich möchte Sie gerne wieder zu unseren „Tagen der offenen Ateliers“ vom **18. bis 19. Oktober 2014** einladen. Gablitzer Künstlerinnen und Künstler öffnen an diesem Wochenende wieder ihre Türen. Die genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Programm auf Seite 12.

Um sich darauf gut einzustimmen zu können, kann ich Ihnen folgende, besondere Lesung empfehlen:

**17. Oktober/19.00 Uhr/
Gemeindeamt, großer Saal**
**„LIEBESFORME[L]N.
Musikalisch-poetische
Augenblicke ...“**
mit
Bettina Rossbacher, Rezitation
Marieline Briffa, Querflöte
Robert Koizar, Klavier



Die Welt der Liebe in Literatur und Musik quer durch die Jahrhunderte, präsentiert vom **Ensemble Galanterie Viennoise**

Musikalisch und kabarettistisch geht es dann im November 2014 weiter. Die Eintrittskarten bekommen Sie ab Oktober 2014 bei Frau Hasiber im Gemeindeamt.

14.11./19.30 Uhr/Festhalle
**„Still Rockin“-Konzert mit
Andy Lee Lang**



Eintrittspreise:
Kat.A € 30,- / Kat.B € 25,-
Stehplatz € 10,-
Kinder bis 14 Jahre zahlen für jede angebotene Kategorie € 5,- weniger

16.11./16.11 Uhr/Pfarrheim
**„Kabarettistischer
Jahresrückblick“ mit
Helmut Tschellnig + Band**

Eintrittspreis: € 12,-



dem Faschingsprinzenpaar wird symbolisch der Schlüssel der Gemeinde überreicht

Vor Weihnachten präsentiert die **Gablitzer Künstlerin Caroline Vasicek-Pfeifer**, erstmals auch als Regisseurin, ihr neues Kinderprogramm „Schneewittchen und die sieben Zwerge zu Weihnachten“ im Theater 82er Haus. Sie adaptierte bekannte Weihnachtslieder in eine kindgerechte, moderne Fassung.



Das Programm ist für Kinder ab zwei Jahren.



Diskussion um das "Türkennot-Mahnmal"

Auf die Tagesordnung der letzten Kultur- und Fortbildungssitzung habe ich die Zukunft des Türkennot-Mahnmals im Gablitzer Zentrum gesetzt.

Dieses wurde 1991 errichtet. Nach sicherlich berechtigter Kritik über die Darstellung eines aufgespießten Kindes, hat Bgm. Michael Cech die Kustodin unseres Heimatmuseums gebeten, alle historischen Hintergründe aufzuarbeiten, das Frau Dr. Grimmlinger auf 12 Seiten auch getan hat.

Ihre Expertise können Sie auch gerne am Gemeindeamt einsehen.

Ich denke, die Aufarbeitung eines sensiblen Themas eignet sich nicht für polemische Diskussionen, deshalb habe ich dem Kulturausschuss auch empfohlen, das Denkmal nicht einfach zu entfernen oder übermalen zu lassen.

Ich bin aber überzeugt, dass wir eine Lösung finden werden, die alle zufriedenstellt und die vor allem niemanden diskriminiert.

Dazu halte ich Sie natürlich auf dem Laufenden.



Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst !

*Ihre Manuela Dundler-Strasser
GGRⁱⁿ für Kultur und Fortbildung
sowie GAB-Leiterin*

NÖ Tage der offenen Ateliers vom 18. bis 19. Oktober 2014

Gablitzer KünstlerInnen, die für Sie ihre Ateliers öffnen

Ateliers des Kunstpfades

Gerda NERUDA	Keramik	Sa. 10 - 18 Uhr So. 10 - 18 Uhr	Beethovengasse 11
Ilse PAULS	Aquarell, Öl auf Holz, Lyrik Zusatzprogramm an beiden Tagen, jeweils 16 Uhr Lesung eigener Lyrik, Samstag mit KS Sebastian Reinthaller, am Klavier Pavel Singer, Sonntag Kammermusik mit Barbara Rombach und Max Kuderna	Sa. 10 - 18 Uhr So. 10 - 18 Uhr	Brauhausgasse 2
Angelika REINHARDT	Acryl, Aquarell, Eitempera	Sa. 10 - 18 Uhr So. 10 - 18 Uhr	Mozartgasse 30
Christiane WRATSCHKO	Acryl, Öl, Grafik	Sa. 10 - 18 Uhr So. 10 - 18 Uhr	Beethovengasse 10



Weitere Gablitzer Ateliers

Viola ANTHEA	Acrylbilder leistbare professionelle Kunst, Portraits-Pflanzen-etc., Auftragsarbeiten	So. 14 - 18 Uhr	Höbersbachstraße 7c
Dr. Margit BERNHARD	Musikbilder, Bilder der Stille, Landschaftsbilder, ... Mein Anspruch ist noch immer die Suche nach dem Geheimnis hinter den Dingen	So. 10 - 18 Uhr	Mitterrauen 41
Gerta SCHÄFFLER	Öl, Acryl- und Aquarellbilder, bemalte Keramik in die Welt der Farben einzutauchen und der Kreativität freien Lauf lassen! So. 17-18 Uhr spielt die Combo Riederberg	Sa. 14 - 18 Uhr So. 10 - 12 Uhr 14 - 18 Uhr	Hamerlinggasse 16
Erna KALKBRENNER	Malerei, Papiertechnik und selbst handgesponnene Wolle bei Bedarf werde ich auf meinem Spinnrad spinnen	Sa. 14 - 18 Uhr	Himmelreichstraße 59a
Ragna SICHELSCHMIDT	Malerei, experimentelle Fotografie	So. 10-12 Uhr So. 14-18 Uhr	Waldmüllergasse 18
Monika KOCH	Schmuck aus Halbedelsteinen mit Swarovski Steinen ich stelle mit großer Begeisterung und viel Liebe meinen selbst handgefertigten Schmuck her	Sa. 14-18 Uhr So. 14-17 Uhr	Paracelsusgasse 51
Willi NOELLE	Nie wieder Krieg Eine Wanderausstellung wiederaufgefundener Fotos aus dem Ersten Weltkrieg	Sa. 10 - 15 Uhr So. 10 - 15 Uhr	Glashalle Linzer Straße 89
Lena KÖNIGHOFER	Acrylbilder; Ölbilder, Grafiken	Sa. 9 - 18 Uhr So. 9 - 13 Uhr	Pfarrheim Kirchenplatz 2
Brigitte BUKOVSKY	Acrylbilder; Ölbilder, Glas- u. Keramikkunst wie Vasen, Teller, Leuchten, etc.	Sa. 10 - 18 Uhr So. 10 - 18 Uhr	Linzerstraße 81

Ein gutes Gefühl

Gablitz

www.gablitz.at





Christine Geyer, ehemalige Gablitzer Gemeinderätin verstorben

Am 18. Juni 2014 ist Christine Geyer im 77. Lebensjahr nach langer schwerer Krankheit gestorben.

Sie wurde am 10.10.1937 in Wien geboren, lebte und arbeitete jedoch immer in Gablitz. Bereits mit zarten 20 Jahren übernahm sie im Jahre 1957 das großelterliche Bestattungsunternehmen Eigner - später Nemeč, welches sie am Standort Ferdinand-Ebner-Gasse 4 (heutige Steuerberatungskanzlei von Frau Dkfm. Freistädter) jahrzehntelang führte.

Aus gesundheitlichen Gründen musste sie ihr Unternehmen im Jahre 1993 verkaufen. Das Bestattungsunternehmen Dewanger in Purkersdorf übernahm den Betrieb.

Von Mai 1990 bis April 1995 war sie Gemeinderätin in der Marktgemeinde Gablitz und hier als Mitglied im Sozial- sowie Prüfungsausschuss tätig.

Da sie eine sehr aktive Gablitzer Wirtschaftstreibende war, wurde sie auch im Mai 1990 zur Obfrau des Wirtschaftsbundes gewählt.

Aber auch diese Funktion musste sie aus gesundheitlichen Gründen im Jahre 1993 zurücklegen.

In diesen drei Jahren war sie u.a. für den Gablitzer Christkindlmarkt verantwortlich. Sie hatte auch viele Ideen für das jährliche Dorffest und den damals so beliebten Wirtschaftsbundball.

Auch war sie eine begeisterte Tennisspielerin und unterstützte den Gablitzer



Tennisclub Kiennast wo immer sie nur konnte, tatkräftig.

Durch Christine Geyer's Tod haben wir eine ehemalige sehr engagierte Gablitzer Geschäftsfrau, die am Wirtschafts- und Vereinsleben rege teilgenommen hat, verloren. Unser Mitgefühl gehört ihrem Gatten Adalbert Geyer.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Bericht aus der 18. Gemeinderatssitzung vom 12. Juni 2014

Resolution VCÖ

Die Unterfertigung der Resolution des VCÖ „Mehr öffentlicher Verkehr mit hoher Qualität“ an die Bundesregierung wurde beschlossen. (Beschluss einstimmig)

Auftragsvergaben

a) Anton-Hagl-Gasse

Die Fa. Pittel & Brausewetter, Tulln, wurde mit der Generalsanierung der Fahrbahn Anton-Hagl-Gasse von Haus Nr. 4-12 zu einem Gesamtpreis von ca. € 53.914,32 inkl. 20 % MwSt. beauftragt. (Beschluss mehrstimmig)

b) Wielandgasse 1. Abschnitt Nr. 1-33

Ebenfalls wurde die Fa. P & B mit der Generalsanierung der Fahrbahn Wielandgasse im 1. Bauabschnitt von Haus Nr. 1-33 zu einem Gesamtpreis von € 68.768,78 inkl. 20 % MwSt. beauftragt. (Beschluss mehrstimmig)

c) Wielandgasse 2. Abschnitt ab Nr. 33

Sie wurde auch mit der Generalsanierung des 2. Bauabschnittes der Wielandgasse ab Haus Nr. 33 bis zur Kreuzung mit der Lessinggasse zu einem Gesamtpreis von € 108.881,26 inkl. 20 % MwSt. beauf-

tragt. (Beschluss mehrstimmig)

d) Bio- und Klärschlammverwertung

Die Fa. BSU GmbH wird mit der weiteren Bio- u. Klärschlammverwertung zu einem Mischpreis/Tonne von dzt. € 59,89 (= einheitl. Preis für Klärschlamm u. biogene Abfälle) bis Ende 2016 beauftragt. (Beschluss mehrstimmig)

e) Spiel- u. Parkplatz, Linzer Straße 93

Die Fa. Pittel & Brausewetter wurde mit der Herstellung des Spiel- u. des Parkplatzes auf dem Grundstück Linzer Str. 93 zu einem Preis von € 67.006,02 inkl. 20 % MwSt. beauftragt. (Beschluss einstimmig)

Hauptstraße 33 – Verlängerung des Mietvertrages

Der Abschluss eines auf weitere 3 Jahre befristeten Mietvertrages mit Herrn T. Reinhard wurde genehmigt. (Beschluss einstimmig)

Pachtvertrag Kantine Schwimmbad, Bericht

Mit dem Betreiber der Pizzeria Antonello, Herrn Chikh, wurde vor der Badesaison ein unbefristeter Pachtvertrag für die Bad-Kantine abgeschlossen.

VOR Ortstarif - Anpassung

Trotz Erhöhung des Grundtarifs laut Tarifbestimmungen wird der Gablitzer Ortstarif auf € 0,90 belassen und der Stützungsbeitrag der Gemeinde auf € 0,80 (derzeit € 0,70) erhöht. (Beschluss einstimmig)

Kleinkindbetreuung Tarife

Die Führung einer Kleinkinderbetreuung durch die Gemeinde und die dazu notwendige Tariffestsetzung wurde beschlossen. (Beschluss einstimmig)

Kleinkindbetreuung Materialbeitrag

Ein Bastelbeitrag in Höhe von € 5,-- inkl. 10 % Ust pro Monat und Kind wird ab September 2014 eingehoben. (Beschluss einstimmig)

Kaution für Verkaufshütten

Eine Kaution von € 100,-- je Ausleihung einer Verkaufshütte wurde festgelegt. (Beschluss einstimmig)

Notaushilfe für die CARITAS

Die im Budget vorgesehenen € 5000,- werden an die Caritas Gablitz ausbezahlt, da das Geld dringend benötigt wird. (Beschluss einstimmig)



„ALS - Ice Bucket Challenge“

Ist eine als Spendenkampagne gedachte Aktion. Sie soll auf die Nervenkrankheit Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) aufmerksam machen und Spendengelder für deren Erforschung und Bekämpfung generieren

Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer,

Im Rahmen der im Sommer in sozialen Medien kursierten „Ice Bucket Challenge“ wurden Vbgm. Hannes Hlavaty, GR Peter Almesberger und ich zur Teilnahme nominiert und haben gemeinsam überlegt, wie wir als Politiker bestmöglich beitragen können.

Sehr schnell waren wir uns einig, dass Eiswasser-Kübel über unsere Köpfe vielleicht ganz lustig ausschauen, wir aber mehr erreichen können.

Neben einer Spende haben wir daher beschlossen, zur Aufklärung über die Krankheit ALS beizutragen und das wollen wir hier wahrnehmen.

Die Amyotrophe Lateralsklerose (Abkürzung: ALS) ist eine degenerative Erkrankung des motorischen Nervensystems.

Von 100.000 Menschen erkranken pro Jahr etwa ein bis drei neu an ALS. Bei Männern tritt die ALS häufiger auf als bei Frauen (das Geschlechterverhältnis beträgt etwa 1,5:1). Die meisten Erkrankungen treten zwischen dem 50. und 70. Lebensjahr auf, wobei das mittlere Erkrankungsalter bei 56 bis 58 Jahren liegt. Selten betrifft die ALS jüngere Patienten zwischen 25 und 35 Jahren. Anders als bei der Alzheimer-Erkrankung ist das Denken nicht beeinträchtigt.

Die Patienten führt meist eine zunehmende Muskelschwäche, Muskelschwund oder Muskelzuckungen zum Arzt.

Ausgenommen von dem Ausfall sind die Augenmuskeln, sonst kann die Krankheit sich überall am Körper zeigen.

Bei der Untersuchung verstärkt das gleichzeitige Auftreten von Zeichen einer schlaffen und spastischen Lähmung den Verdacht auf die Diagnose Amyotrophe Lateralsklerose. Eine elektromyographische und elektroneurographische Untersuchung ist zur Diagnosestellung unabdingbar. Für die Diagnosestellung wurden international standardisierte Kriterien entwickelt.

Die Ursache der Erkrankung ist, trotz weltweit intensivster Forschungsanstrengungen in allen anerkannten wissenschaftlichen Zentren von Amerika, Europa und Japan noch nicht bekannt. Eine krankheitsspezifische, d.h. heilende Therapie, ist daher bis heute nicht möglich.

Wahrscheinlich war Ihnen die Krankheit ALS bisher ebenso wenig ein Begriff wie uns.

Eine gesteigerte Beachtung in der Weltöffentlichkeit erhielt die Krankheit eben mit der durch die ALS Association (ALSA) **am 15. Juli 2014 gestarteten Ice Bucket Challenge**. Dabei sollen sich, vornehmlich im Internet dazu herausgeforderte Personen, mit einem Kübel eiskalten Wasser übergießen oder aber für die Erforschung und Bekämpfung von ALS Geld spenden.

Der Schauspieler David Niven und der Maler Jörg Immendorff sind z.B. an ALS erkrankt. Jörg Immendorff hat nach seinem Tod im Jahr 2004 ein Stipendium zur Erforschung der Krankheit gestiftet.

Nähere Details finden Sie auch auf der Homepage der Internationalen ALS Association unter <http://www.alsa.org>

In Österreich unterstützt ein Verein erkrankte Menschen und deren Angehörige. Der **Verein „Forum ALS“** verwendet Spenden dafür, regelmäßige ALS-Treffen mit Information für Betroffene und Angehörige zu veranstalten, Information über die ALS-Website zur Verfügung zu stellen und für den Ankauf von Geräten bzw. Einrichtung eines Gerätepools für Akutfälle zu sorgen.

Kontakt details und Kontodaten finden Sie unter <http://www.als-info.at>



ALS ist aber nicht weit weg und etwas Abstraktes, sie betrifft auch Menschen, die mit und unter uns in Gablitz leben.

Raoul Gehringer lebt mit seiner Familie am Hauersteig, mit allen Herausforderungen und finanziellen Belastungen der Krankheit. Technische Unterstützung und Therapie sind extrem kostenaufwendig, und trotz alledem versucht die Familie mit aller Kraft die Herausforderungen zu meistern und vor allem den Wohnsitz der Familie zu halten.

Hier können wir ganz konkret unterstützen und Menschen, die mit und neben uns leben, helfen.

Ob mit einem kleinen Dauerauftrag oder einer einmaligen finanziellen Unterstützung, jeder Euro ist herzlich willkommen und darum unterstütze auch ich sehr gerne.

Raoul Gehringer
IBAN: AT 60 12000 00715414348
BIC: BKAUATWW

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diese Seite zu lesen und sich hier zu informieren.

Und Danke auch vielleicht für Ihre Unterstützung,

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech



Häckselgutabholaktion ab Montag, 13. Oktober 2014

Wie in den vergangenen Jahren führen wir eine Häckselaktion durch. Die Kosten betragen pro m³ abgeführtem Material € 15,- zzgl. Mehrwertsteuer.

Eine Abfuhr kann daher nur aufgrund Ihrer Anmeldung erfolgen !

Bitte die abzuführende Menge bereits am ersten Abfuhrtag, das ist der

13. Oktober 2014, vor dem Grundstück lagern - Vielen Dank !

**Meldung bis Freitag,
10. Oktober 2014,
mit Angabe der
voraussichtlichen Menge,
bei Herrn Dworschak
im Gemeindeamt,
Tel.: 02231/634 66 DW 111**



Stellenangebot: Kleinkindpädagog(ein)

Die Marktgemeinde Gablitz sucht **ab Jänner 2015** eine(n) ausgebildete(n) Pädagoge(n) zur Verstärkung unserer Kleinkindgruppe „Gablitzer Zwergerl“ im Alter zwischen 1,5 und 3 Jahren sowie im Volksschulhort.

Geboten wird eine abwechslungsreiche Tätigkeit in beiden Häusern mit flexiblen Arbeitszeiten. Auch Teilzeit wäre möglich.

Unser(e) neue(r) Mitarbeiter(in) bringt idealerweise folgende Qualifikationen mit:

- Ausbildung zum(r) Kleinkindpädagoge(n),
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürger,
- hohe Teamfähigkeit,
- gute Belastbarkeit,
- zeitliche Flexibilität.

Die Aufnahme erfolgt auf Basis des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Für nähere Auskünfte steht Amtsleiter Dr. Hannes Fronz, fronz@gablitz.gv.at zur Verfügung. Richten Sie ihr Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf **bis spätestens 10. Dezember 2014** einlangend per Post an: **Marktgemeinde Gablitz, Linzer Straße 99, 3003 Gablitz** oder per e-mail unter gemeinde@gablitz.gv.at



Gemeindeeinrichtung „Gablitzer Zwergerl“

Stellenangebot: Gemeindeamt - Mitarbeiter(in)

Die Marktgemeinde Gablitz sucht **ab Jänner 2015** eine(n) Mitarbeiter(in) zur Verstärkung unseres Teams im Gemeindeamt.

Geboten wird eine abwechslungsreiche **Tätigkeit mit 20 Wochenstunden** im Bereich Meldewesen, Gablitzer Bildungswerk und Bürgerservice.

Unser(e) neue(r) Mitarbeiter(in) bringt idealerweise folgende Qualifikationen mit:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU - Bürger,
- Teamfähigkeit,
- Bereitschaft, sich weiter ausbilden zu lassen (Meldewesen, Dienstprüfung, etc.),
- Fähigkeit zur selbständigen Arbeitsweise,
- gute Belastbarkeit und Kontaktfreudigkeit.

Die Aufnahme erfolgt auf Basis des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Für nähere Auskünfte steht Amtsleiter Dr. Hannes Fronz, fronz@gablitz.gv.at zur Verfügung. Richten Sie ihr Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf **bis spätestens 10. Dezember 2014** einlangend per Post an: **Marktgemeinde Gablitz, Linzer Straße 99, 3003 Gablitz** oder per e-mail unter gemeinde@gablitz.gv.at



Gemeindeeinrichtung „Gemeindeamt“



KR Peter Hrabac, ehemaliger Gablitzer Fremdenverkehrs-Obmann verstorben

Die österreichische Touristikbranche trauerte um eine ihrer größten Persönlichkeiten

KR Peter Hrabac, Ehrenpräsident des Österreichischen Reiseverbands und Ehrenpräsident des Österreichischen Skål-Clubs sowie Gablitzer Fremdenverkehrsobmann verstarb am 20. Juli 2014 im 83. Lebensjahr.

Er war einer der ganz Großen in der Anfangszeit von Österreichs Pauschalтуриistik und als Geschäftsführer der TOUROPA AUSTRIA lange Jahre Taktgeber im heimischen Outgoing-Tourismus.

Der Aufbau der Flugtouristik in Österreich ist untrennbar mit seinem Wirken verbunden. Hrabac sorgte für unzählige Innovationen, führte als erster in Europa – alle hielten ihn damals für verrückt – den Kurzcharter (Städteflüge) ein und sorgte im Herbst 1970 mit Kenia-Flügen für die Geburtsstunde des touristischen Langstreckencharters in Österreich. Damit nicht genug, war er als TOUROPA-Chef der erste Reiseveranstalter, der Schulungsseminare für Reisebüro-MitarbeiterInnen einrichtete. Die von ihm initiierten Villacher-Seminare der Touropa wurden richtungsweisend für die gesamte Branche.

Mit dem Tourismus kam Hrabac als Werkstudent und Busreiseleiter in Berührung. Den trockenen Uni-Alltag tauschte Peter Hrabac bald mit dem Counter im Reisebüro Tempo, wo er nicht nur das Geschäft von der Pike auf lernte, sondern dessen Chef Hans Berghofer auch zu den Gründervätern des ÖRV gehörte. Das war 1960 und Hrabac längst Prokurist. Er erlebte somit die Gründung jenes Verbandes, dem er

zwischen 1994 und 2000 als Präsident vorstehen sollte, aus nächster Nähe mit.

Es folgte die beruflich wohl stärkste Zeit des Peter Hrabac als Geschäftsführer, der aus TOUROPA das Flaggschiff der österreichischen Touristik formte, sie auf absolute Qualität trimmte und auch für unvergessliche PR-Aktionen sorgte: als im Palais Palfy in Wien das Kenia-Programm präsentiert wurde, trat Hrabac mit einem Löwenbaby im Arm vor Agents und Presse, was nicht nur für enorme Publicity sorgte, sondern ihm auch den Spitznamen „Löwen-Hrabac“ eintrug.

Erfolge in diesem Ausmaß lassen sich nicht am Fließband produzieren. Das musste Peter Hrabac akzeptieren, als er nach zehn Jahren TOUROPA die ins Schleudern geratene Reisetochter IRS der Creditanstalt sanieren sollte, was ihm zwar gelang, aber längst nicht mehr mit dem Glanz der TOUROPA vergleichbar war. 1984 gründete er gemeinsam mit dem Mineralöl-Unternehmer Hannes Nouza die Avanti Touristik.

Für eine neuerliche Wende in seinem Leben sorgte die Liebe: Monika Naschitz-Wiskovsky, Mitinhaberin des Reisebüro Cosmos, wurde seine Ehefrau und Peter Hrabac ihr Partner im Unternehmen, bis das Cosmos 2005 – Hrabac stand damals bereits im 75sten Lebensjahr – rund um die Nachfolgeregelung an Kuoni verkauft wurde.

Peter Hrabac hat als langjähriger Vize- und später auch Präsident des ÖRV die



KR Peter Hrabac
(Fotorechte: Fritz Warholek)

Branche auch standespolitisch entscheidend mitgeprägt, er fungierte zwischen 2000 und 2004 als Präsident des Skål-Club Wien, wirkte in zahlreichen touristischen Fachorganisationen im In- und Ausland mit, gehörte der Tourismuskommission der Stadt Wien an und war Impulsgeber vieler anderer Institutionen.

Etwa als ganz großer Förderer des Mucha-Verlages, unterstützte er diesen auf dem Werbe- als auch auf dem Vertriebssektor und war stark mitverantwortlich für den Erfolg und Aufstieg des Verlagshauses.

Freunden galt er als wunderbarer Mensch, hilfsbereit, bescheiden, großzügig, positiv und voll von Zuversicht. Er war eine Persönlichkeit, die Österreichs Touristik in ganz entscheidendem Maße mitgeformt und geprägt hat.

(© T.A.I. Tourist Austria & International Fachzeitungsverlag GMBH)

Die Marktgemeinde Gablitz wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

**KORREKTUR DER GTV-KURSE:
ZUMBA-KIDS (7-11 J.)
Beginn: 01.10.2014 - 16.00 Uhr
Anmeldung: 0664/568 33 01**

**FITMIX - Pfarrheim
Beginn: 26.09. 2014**



Der Graf
Der Baumeister

Baumeister Andreas Graf e.U.
Hauptstraße 100c, A-3001 Mauerbach
Tel.: 01/979 23 00 Fax: 01/979 13 11
e-mail: der.graf@aon.at

Fassadengestaltung, Neu- und Umbauten, Althausanierung, Planung



Erstinformation zur NÖ Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015

Die NÖ Gemeinderatswahl 2015 findet am **Sonntag, den 25. Jänner 2015** in der Gablitzer Festhalle, Ferdinand-Ebner-Gasse 6, von **07.00 bis 17.00 Uhr** statt.

Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten sind schriftlich bis spätestens Mittwoch, den 21. Jänner 2015 im Gemeindeamt einlangend, einzubringen. Mündlich kann der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte bis Freitag, den 23. Jänner 2015, spätestens 12.00 Uhr, im Gemeindeamt erfolgen.

Das Wählerverzeichnis wird im Gemeindeamt Gablitz, Linzer Straße 99, zu folgenden Terminen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt:

Montag, 10. November 2014	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag, 11. November 2014	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch, 12. November 2014	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag, 13. November 2014	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 14. November 2014	08.00 - 12.00 Uhr

**Abkehrtermine
der 2. Wiener Hoch-
quellwasserleitung**

**im 2. Halbjahr 2014:
14. Oktober -
21. Oktober (KW 40) ;**

**(Betriebliche Verschiebungen
seitens der MA31 -
Wiener Wasser sind möglich)**

Termine auch auf
www.evnwasser.at

**Ende der
Sommerzeit**



Laut Verordnung der Bundesregierung endet im Kalenderjahr 2014 die Sommerzeit am

**26. Oktober 2014
um 3.00 Uhr
mitteleuropäischer
Sommerzeit (MESZ).**

NICHT VERGESSEN
Am Ende der Sommerzeit sind die Uhren um **1 Stunde zurückzustellen!**



BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivildschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivildschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe		15 Sekunden
Warnung		3 Minuten gleich bleibender Dauerton
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 4. Oktober nur Probealarm!		
Alarm		1 Minute auf- und ab-schwellender Heulton
Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 4. Oktober nur Probealarm!		
Entwarnung		1 Minute gleich bleibender Dauerton
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 4. Oktober nur Probealarm!		

Achtung! Am 4. Oktober nur Probealarm!
Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivildschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit



Symbolbild

Wohnen und investieren in Gablitz

Start Frühjahr 2015 - Fertigstellung Herbst/Winter 2016

25 Wohnungen + Tiefgaragenplätze
- auf Baurecht

35 m² - 140 m² Wohnfläche / Einheit

- südseitig ausgerichtet
- barrierefrei
- Balkone, Loggien, Dachterrassen, Eigengärten generationenwohnen

Zentrale Lage am „Stadlmaier“
Linzerstraße 80 - Gablitz

Miete ab € 9,- / m² Wohnfläche
Verkauf ab € 2.500,- / m² Wohnfläche

Interessentenliste liegt auf der Marktgemeinde
Gablitz bei Frau Sabine Ellegast auf.
Tel +43 2231 63466 152
Email: ellegast@gablitz.gvat

LebensWERT GABLITZ



Symbolbild

Zuteilung erfolgt auf Basis der Reservierung.



Mehr Sicherheit in Ihrem Zuhause; jetzt Direktzuschuss des Landes NÖ sichern

Im Herbst, wo die Tage wieder kürzer werden und täglich die Dämmerung früher hereinbricht, steigt auch wieder die Gefahr von Einbrüchen. Denn die Täter nutzen die frühe Dunkelheit, um sich unbemerkt Zutritt zu Ihren Häusern und Wohnungen zu verschaffen.

Mit einfachen Maßnahmen, wie zum Beispiel dem Einbau einer Alarmanlage, können Sie dies verhindern.

Bei der Finanzierung der Einbruchschutzmaßnahmen unterstützt Sie das Land Niederösterreich mit bis zu € 3.500,- an Förderung.

Sicherheit zahlt sich aus

Die Richtlinie „Sicheres Wohnen“ des Landes Niederösterreich soll das eigene Heim noch sicherer machen. Gefördert werden Einbruchschutzmaßnahmen mit einem einmaligen nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 %. Maximal können Eigenheim- und Wohnhausbesitzer bis zu € 2.500,-, Eigentümer oder Mieter einer Wohnung

in Mehrfamilienhäusern sogar bis zu € 3.500,- vom Land erhalten, damit Sie vor Einbrüchen besser geschützt sind. Die tatsächliche Höhe des Zuschusses richtet sich nach den anerkannten Investitionskosten.

Mechanischer und elektronischer Schutz

Gefördert werden mechanische und elektronische Schutzmaßnahmen: Der Einbau einer Sicherheitstüre wird bei Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert. Voraussetzung dafür ist, dass die Türe derzeit mindestens eine Widerstandsklasse von zwei aufweist. Für diese Maßnahme können maximal bis zu € 1.000,- gefördert werden. Der Einbau von Alarm- und Videoüberwachungsanlagen wird bei Eigenheimen, Wohnhäusern und Wohnungen gefördert. Dafür gibt es vom Land Niederösterreich eine Unterstützung von bis zu € 1.000,- für alle Alarmanlagen und bis zu € 1.500,-

für alle Videoüberwachungsanlagen. Videoüberwachungsanlagen werden allerdings nur in Verbindung mit einer (bestehenden) Alarmanlage gefördert.

Sicher bis 2015

Wenn Sie gerade dabei sind Ihr neues Domizil zu planen bzw. in den nächsten Jahren auf den neuesten Stand bringen wollen, dann können Sie mit Sicherheit auf das Land Niederösterreich zählen. **Denn die Förderung für Sicheres Wohnen ist bis 31.12.2015 gesichert.**

Nähere Auskünfte zur NÖ Wohnbauförderung und dem Sicherheitspaket erhalten Sie an der NÖ Wohnbau-Hotline unter **02742/22133** (Montag – Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr und Freitags von 8.00 – 14.00 Uhr), oder im Internet unter www.noe.gv.at.

**BAUEN +
WOHNEN**

N
IN NIEDERÖSTERREICH

SICHERES WOHNEN Jetzt Förderung sichern!

Das Land Niederösterreich unterstützt jetzt Ihre Sicherheit. Mit der Förderung für **Sicherheitstüren, Alarm- und Videoüberwachungsanlagen.**

Mehr Informationen unter www.noe.gv.at
oder bei der **NÖ WOHNBAU-HOTLINE >> 02742/22133.**

SICHERHEIT IST BLAU-GELB. Niederösterreich hilft.



Sicher im Internet: 10 Tipps vor Gefahren

Immer wieder haben wir es im Internet mit Hacker-Angriffen zu tun. Dies betrifft nicht nur Unternehmen, sondern auch Privatpersonen können Opfer von Cyber-Angriffen werden. Hier finden Sie **10 Tipps des Bundeskriminalamts**, um sich vor Gefahren im Internet zu schützen.

1. Schutz des PCs

Zum Schutz des eigenen Computers sollte vor der ersten Nutzung des Internets ein Anti-Viren-Programm und eine Firewall installiert werden. **Wichtig dabei: Regelmäßig Updates durchführen.**

2. E-Mails und Chat

Öffnen Sie nur E-Mails und Dateien, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Vorsicht bei angeblichen E-Mails von Kreditinstituten, denn Banken bitten Kunden nie per Mail, vertrauliche Daten ins Netz einzugeben.

3. Software

Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins“) Sie installieren.

4. Tauschbörsen

Wer im Internet mit Unbekannten Daten tauscht, riskiert eine Infektion seines Computers mit Schadprogrammen und macht sich zudem strafbar!

5. Online-Shopping

Achten Sie bei Online-Shops darauf, dass ein Impressum mit Nennung und Anschrift der Firma oder des Geschäftsführers, ein Zertifikat oder Siegel, sowie klare Geschäftsbedingungen vorhanden sind. Informationen dazu bieten Konsumentenschutzorganisationen, wie z.B. www.europakonsument.at.

6. Bezahlung im Web

Die Bezahlung mit Konto- oder Kreditkartendaten im Web sollte immer über eine verschlüsselte Verbindung übertragen werden. Diese erkennen Sie an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Webseite und einem Schloss- oder Schlüssel-Symbol im Internet-Browser.

7. Online-Banking

Geben Sie beim Online-Banking die offizielle Adresse der Bank direkt ein. Die

Verbindung sollte ebenfalls als verschlüsselt erkennbar sein. Vorsicht gilt, wenn bei Überweisungen mehrere TANs (Transaktionsnummern) abgefragt werden: Dann ist Phishing, eine Art Datendiebstahl, im Spiel. Im Zweifelsfall sollten Sie sofort Ihr Bankinstitut kontaktieren.

8. Private Infos und Passwörter

Private Informationen sollten in Foren und Communitys nur guten Bekannten zugänglich sein. Verwenden Sie außerdem nicht das gleiche Passwort für mehrere Dienste. Je länger ein Passwort ist, desto schwerer ist es zu knacken.

9. Angebote als Waren- oder Finanzagenten

Dubiose Angebote im Internet oder per E-Mail als Waren- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind konsequent abzuleh-

nen, da man hierbei mit strafrechtlichen Folgen rechnen muss.

10. Apps und Abo-Fallen

Installieren Sie Apps nur über die offiziellen App-Shops und seien Sie besonders bei kostenlosen Apps vorsichtig.

Achten Sie bei Werbeangeboten darauf, nicht ohne Ihr Wissen Bestellungen zu tätigen oder Abo-Verträge abzuschließen. Hilfestellung bietet hier die Schlichtungsstelle Ombudsmann unter www.ombudsmann.at.

Bedenken Sie, dass der verantwortungsvolle Umgang bei der Nutzung des Internets bei Ihnen liegt. Verdächtige Sachverhalte im Internet melden Sie bitte an die Internetmeldestelle im Bundeskriminalamt against-cyber-crime@bmi.gv.at.

RICHTIG HEIZEN

Richtig Heizen mit Holz ist gut für Ihre UMWELT, Ihre GESUNDHEIT und Ihre GELDBÖRSE!

UNVOLLSTÄNDIGE VERBRENNUNG

- falsches Brennmaterial (Altpapier, Verpackungen, Spermüll)
- zu geringe Luftzufuhr

↓ ↓ ↓

- grobe dunkle Asche
- rußende Flamme
- giftige Schadstoffe
- hohe Feinstaubbelastung

SAUBERE VERBRENNUNG

- richtiges Brennmaterial (trockenes Holz, Holzbriketts)
- ausreichende Luftzufuhr

↓ ↓ ↓

- feine helle Asche
- keine giftigen Schadstoffe
- kein Feinstaub

Weitere Informationen zum richtigen Heizen und zur neuen Anzündtechnik finden Sie im Faltblatt „Richtig Heizen“ sowie auf www.richtigheizen.at

Logos: ÖBB, ÖK, ÖK, AGU, ÖBB, ÖBB



Hauswasserleitung prüfen (Wasserzähler - Frostschutz)

Da die kältere Jahreszeit sehr bald anbrechen wird, muss in nächster Zeit mit akuter Frostgefahr gerechnet werden. Viele HauseigentümerInnen haben ihre Hauswasserleitung aber nicht entsprechend gesichert.

So möchte die Marktgemeinde Gablitz wieder in Erinnerung rufen, dass es die Aufgabe jedes Hauseigentümers ist, die Funktionsfähigkeit und Dichtheit der Hauswasseranlage regelmäßig zu prüfen.

Kommt der Hauseigentümer dieser Verpflichtung nicht nach, ist er für even-

tuelle Wasserverluste selbst verantwortlich.

Bei Auffrieren der Wasserleitung oder des Wasserzählers können erhebliche Wassermengen im Erdreich versickern.

Wer die notwendigen Kontrollen unterlässt, könnte bei der Wasserabrechnung eine böse Überraschung erleben.

Daher **ein guter Rat an alle HauseigentümerInnen**, die Hauswasserleitungen zu prüfen und bei Frostgefahr gegebenenfalls rechtzeitig zu entleeren und abzusperren!



NÖ Bonus von 75 Euro für Semesterticket

Studierende mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich, die als ordentliche Hörer/innen an einer

- Öffentlichen Universität
- Privatuniversität
- Fachhochschule oder
- Pädagogischen Hochschule

inskribiert sind, erhalten vom Land Niederösterreich und den NÖ Gemeinden bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn für Fahrten zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird.

Die Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines anderen EWR-Mitgliedstaates ist Voraussetzung.

Der Hauptwohnsitz in NÖ muss während des geförderten Zeitraumes (beantragtes Sommer- oder Wintersemester), durchgehend aufrechterhalten werden.

Förderhöhe: Der finanzielle Zuschuss beträgt die € 50,-- übersteigenden Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels, **maximal jedoch € 75,-- pro Semester.**

Telefonische Auskünfte erhalten Sie beim Bürgerservice-Telefon: 02742 / 9005-9005.





LEITGEB

HEIZUNG – WASSER – BAD

LINZERSTR. 80 3003 GABLITZ
Tel. 02231 / 636 65, 638 68 Fax 638 68 / 16

Mobil: **0676 / 78 05 000** oder **0676 / 40 76 468**
E-Mail: office@leitgeb-haustechnik.at
Web: www.leitgeb-haustechnik.at

Der Spezialist für Haustechnik und Alternativenergien



Bundesministerium für Finanzen (BMF) - Steuertipps 2014: Informationen aus erster Hand!

Wir geben Ihnen hier einige Tipps, um Geld zu sparen und sich mit der Durchführung der Arbeitnehmer/innenveranlagung je nach Ihren individuellen Voraussetzungen Geld zurück zu holen.

Nähere Informationen zum Thema finden Sie im **Steuerbuch 2014**, das Ihnen auf www.bmf.gv.at im Bereich „Publikationen“ zum Download zur Verfügung steht, sowie Näheres zu den Steuertipps auf: www.bmf.gv.at/steuertipps.



Studierende, deren Eltern Familienbeihilfe beziehen, dürfen pro Kalenderjahr bis zu EUR 10.000,- an zu versteuerndem Einkommen erzielen, ohne dass die Familienbeihilfe wegfällt. Ausgenommen davon sind einkommensteuerfreie Bezüge wie z.B. die Studienbeihilfe oder Waisenpensionen.



Ja. Kinderbetreuungskosten können steuerlich berücksichtigt werden und vermindern das zu versteuernde Einkommen. Kinderbetreuungskosten sind bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem das Kind das 10. Lebensjahr (bei behinderten Kindern das 16. Lebensjahr) vollendet, als außergewöhnliche Belastung zu berücksichtigen. Die absetzbaren Kosten für Kinderbetreuung sind pro Jahr und Kind mit EUR 2.300,- begrenzt.



Alleinerzieher ist, wer mehr als sechs Monate im Kalenderjahr nicht in einer Ehe, eingetragenen Partnerschaft oder eheähnlichen Gemeinschaft lebt und für mindestens sieben Monate Anspruch auf Familienbeihilfe für mindestens ein Kind hat.



Für ein Kind, das sich ständig im Inland, einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Staat des Europäischen Wirtschaftsraumes oder in der Schweiz aufhält, steht ein Kinderfreibetrag zu, der im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung zu beantragen ist.

Der Kinderfreibetrag (EUR 220,-) kann von jener Person bzw. deren Partner beantragt werden, der die Familienbeihilfe für dieses Kind für mehr als sechs Monate im Kalenderjahr zusteht.

Wird der Kinderfreibetrag von beiden Elternteilen geltend gemacht, beträgt er je EUR 132,-.

WIR FINDEN WAS SIE SUCHEN.

IMMOBILIEN MÖRTL Ges.m.b.H.

GUTSCHEIN
für eine kostenlose Verkehrswert-Schätzung Ihrer Immobilie

www.immobilien-moertl.at

A-3002 Purkersdorf, Hauptplatz 12
T: +43 (0) 2231-67848 oder +43 (0) 2772-54160
moertl@immobilien-moertl.at



Gastartikel von Cassandra Bahremann-Schock



Bei Anmeldung zu unserem Newsletter (ca. 1x/Monat) erhalten sie neben den regelmäßigen Neuigkeiten aus der Musterwelt auch Informationen über aktuelle Modetrends und Rabatt-Aktionen.

Musterhafte Designs aus Gablitz

Seit knapp 1 Jahr ist der Onlineshop www.musterAG.com von Gablitz aus tätig.

„Mein zentraler Focus liegt auf handgezeichneten Designs, die mittels verschiedener Techniken auf qualitativ hochwertige Kleidung gedruckt oder gestickt werden“, meint Cassandra Bahremann-Schock, die mit dem Start des Onlineshops einen langjährigen Traum in die Praxis umgesetzt hat.

Das Sortiment von musterAG.com umfasst Langarm-, Kurzarm-, Sweat-Shirts und Taschen für Business und Freizeit. Bei Kauf eines musterAG.com-Artikels erhalten Damen, Herren und auch Kinder ein garantiert exklusives Kleidungsstück, das nicht jeder hat, da die Artikel nur in kleinen Mengen produziert werden.

Obwohl Sonderwünsche wie z.B. be-



stimmte Farben oder spezielle Motive bereits schon jetzt umgesetzt werden, hat Cassandra Bahremann-Schock darüber hinaus ambitionierte Ziele: „Ich kann es kaum erwarten, meine Designs neben den bestehenden Themen „musterhafte Designs“ und „Österreich-Motive“ auf weitere Bereiche wie Stoffdesigns oder Wandtattoos auszuweiten. Ideen dazu gibt es Einige.“

Ich freue mich schon jetzt auf viele BesucherInnen im Shop unter www.musterAG.com und auf ihre Anfragen und Anregungen.



SAMARITERBUND



Kurs für Betriebsersthelfer „16 Stunden für das Leben“

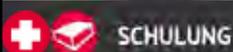
In diesem modernen, praxisnahen Kurs erlernen Sie alle Maßnahmen und eignen sich das Wissen an das im Notfall Menschenleben retten kann. Der erfolgreiche Besuch dieses Trainings berechtigt zur Führung der Bezeichnung „Betriebsersthelfer“ und widmet sich dem Großteil der Notfälle die sich Zuhause, am Arbeitsplatz, im Straßenverkehr, beim Sport usw. ereignen können

WANN : Am 08.+ 09. November 2014 08:00 Uhr-16:00 Uhr

WO: Samariterbund Purkersdorf Schulungsraum 1.OG

WIE: Anmeldung über Homepage oder per E-Mail

WAS: Kosten 60€ inkl.MwSt. pro Teilnehmer



<http://www.asb3002.at/kurseundbildungsangebot/>



Verabschiedung der 4. Volksschulklassen



Klasse 4A mit VOL Ilse König



Klasse 4B mit VOL Ursula Maderic

Zu Schulschluss lud Bürgermeister Michael W. Cech, wie jedes Jahr, die Schülerinnen und Schüler der zwei 4. Volksschulklassen zur traditionellen „Verabschiedung“ ins Gemeindeamt ein. Überreicht wurde ein kleines Geschenk, verbunden mit den besten Glückwünschen für den Umstieg in weiterführende Schulen.

Würdigung ausgezeichneten Schulerfolge von Gablitzer Schülerinnen und Schüler



Andrea Jelinek und Bgm. Michael W. Cech

v.l.n.r.: Emilia Haussteiner, Dajana Gligoric, Nadja Mynark, Bgm. Michael W. Cech, Leonhard Winkelbauer, Lukas Lang, Bernhard Mittenecker, Alice Mittenecker, Lisa-Marie Peszt, Doris Strassegger, Isabella WALTER, Julian Straismüller, Elisabeth Wernisch, Stefanie WALTER und Siegfried Kraus



Bgm. Michael W. Cech, Patricia Bortel, Xenia Pils, Katharina Kapek und Jana Stanek



Stella Landertshammer, Bgm. Michael W. Cech und David Schlager



Daniel Berger, Bgm. Michael W. Cech und Katharina Berger

ebenfalls zu Schulschluss ehrte Bürgermeister Michael W. Cech SchülerInnen, die das vergangene Schuljahr mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben. Überreicht wurden Gutscheine und eine Erinnerungsurkunde, verbunden mit den besten Glückwünschen für den weiteren Lebensweg.



Herzlich Willkommen in der Gablitzer Volksschule



Am Montag, den 1. September 2014 war klar, dass sich nicht nur das Wetter auf das Ende der Sommerferien eingestellt hat. Zum ersten Schultag hieß Volksschuldirektorin Karin Sampl und die beiden Lehrerinnen der neuen ersten Klassen, Ilse König und Ursula Maderic ihre neuen Schützlinge willkommen.

Für einen sicheren Schulweg hatte ich für alle Kinder wieder rückstrahlende Schutzengel-Anhänger und -aufkleber mitgebracht.

Die Kinder der 2. bis 4. Klassen hatten in der Festhalle wieder ein Lied für die

"Tafelklassler" vorbereitet, um ihnen etwas die Aufregung über die neue Umgebung zu nehmen. Viele Fotos wurden geschossen, Videos gedreht und bei der einen oder anderen Mutti konnte ich auch Tränen sehen. Auf jeden Fall waren alle sehr stolz auf ihre Kinder und freuten sich über die stimmungsvolle Gestaltung des ersten Schultages.

Über den Sommer haben wir als Gemeinde die neue, 5. Hortgruppe eingerichtet, zwei Klassen mit neuen Möbeln ausgestattet und zwei Klassen haben neue, elektronische "White Boards" bekommen.

Unsere Schule war also gut gerüstet

für den Ansturm der Schülerinnen und Schüler.

Ich wünsche allen Kindern in der Gablitzer Volksschule ein spannendes Schuljahr und heiße vor allem alle neuen Schülerinnen und Schüler ganz herzlich willkommen.

Allen Lehrerinnen, Frau Direktorin Karin Sampl, Hortleiterin Monika Groer-Wolf und ihrem Team des Gablitzer Schülerhortes sowie unserer Frau Schulwartin Hanni Brandl wünsche ich zwei abwechslungsreiche Semester.

Ihr /Euer Bürgermeister
Michael Cech

Spendenübergabe für Gablitzer Familien in Not

Herr Simon Dörflinger bekam am 1. September 2014 im Rahmen des ersten Schulgottesdienstes des neuen Schuljahres von Volksschuldirektorin Karin Sampl einen Scheck über EUR 200,- überreicht.

Im Juni wurde ein selbstgestaltetes Kochbuch mit Rezepten der Schulkinder bestückt und beim alljährlichen Schulschlussfest verkauft.

Mit der Spende unterstützt Herr Dörflinger im Rahmen der CARITAS Gablitz Familien, die in unserem Ort wohnen und in Not geraten sind. Ein herzliches Dankeschön dafür !



Simon Dörflinger erhielt von Volksschuldirektorin Karin Sampl für die CARITAS Gablitz einen Spendenscheck, gesammelt von den Schülerinnen und Schülern



Rückblick Ferienspiel



Geschichtliche Traktorfahrt mit Franz Starnberger



Streuobstwiesen-Workshop mit dem Siedlerverein



Mal-Workshop bei Fam. Kalkbrenner



Kleiner Kochkurs beim „Biogriechen“ Michali & Christine



Ferngesteuerte Autos ausprobieren mit dem Offroad RC-Car Club Gablitz



Bogenschießen mit dem Bogensportclub ARTEMIS



Familienfest der ÖVP Gablitz



Blaulichttag mit den Blaulichtorganisationen



„Gruselige Lesenacht mit Familie Sonnleitner“



Family Day der SPÖ Gablitz



Ferienabschlussverlosung am 31. August 2014 im Schwimmbad Gablitz



„Zwergel-Eltern“ trafen sich zum ersten Mal

Am 4. September lud das pädagogische Betreuungsteam der neuen Kleinkindergruppe "Gablitzer Zwergel" erstmals zu einem Elternabend.

Vorge stellt wurde dabei der Tagesablauf in der Gruppe und die Schwerpunkte der Arbeit mit den Kindern.

Die ersten Betriebsmonate zeigen auch bereits, wie wohl sich alle Kinder fühlen. Eltern erzählten, dass sich die Kinder jeden Tag auf die Gruppe freuen, so mancher "Zwerg" erzählt zu Hause begeistert von allen Erlebnissen des Tages.

Besonderen Schwerpunkt legen die beiden Pädagoginnen auf sehr viel Bewegung, ob in der Gruppe oder vor allem im Freien. Der neue Spielplatz bietet dazu Gelegenheit, aber auch die fast täglichen Ausflüge in das Gablitzer Zentrum oder auf das Gemeindeamt sind Teil des Tagesablaufes.

Als besonders beliebtes Ziel haben sich die Schafe im Kloster, die Hühner unseres Monsignore Laurent im Pfarrgarten und die Fische im Gablitzbach herausgestellt.

Auf dem zentralen "Welt-Teppich" in der Mitte des Gruppenraumes wird jeden Tag gemeinsam gesungen.

Gesundes, gemeinsames Essen ist ein weiterer Tagesordnungspunkt in der Gruppe.

Bgm. Michael Cech konnte am Elternabend auch von der erfolgreichen Personalsuche berichten.

Durch die Aufnahme einer weiteren Pädagogin will die Gemeinde sicherstellen, dass auch in den Schulferien der Betrieb der Zwergelgruppe gewährleistet ist und auch eine Erkrankung einer der Pädagoginnen zu keinem Engpass führt.

Besonders schön auch, dass einige Eltern neu zugezogen sind und erzählen, dass die Zwergelgruppe eine gute



Elternabend mit Karin Schüller, Karin Supper und Renate Benda; dem pädagogischen Betreuungsteam

Möglichkeit ist, um mit Eltern anderer Kinder in Kontakt zu kommen.

Bereits 11 angemeldete Kinder zeigen, dass die Kleinkinderbetreuung gut angenommen wird und die Gablitzer Kleinkindergruppe alle Wünsche von Eltern wie Kindern erfüllt.

Schuleinschreibungen für das Schuljahr 2015/2016

Die Schuleinschreibungen für das Schuljahr 2015/2016 finden voraussichtlich von **07. Jänner bis 28. Jänner 2015** in der Volksschule Gablitz statt.



Alle Kinder, die zwischen dem 01.09.2008 und dem 31.08.2009 geboren sind, erhalten von der Schulleitung diesbezüglich eine persönliche Einladung. Ihre Volksschuldirektorin Karin Sampl



Volksschule Gablitz, Ferdinand-Ebner-Gasse 6



Halloween ... ist ein friedliches Fest!

Das Wort Halloween, in älterer Schreibweise Hallowe'en, ist eine Kontraktion von All Hallows' Eve, benennt den „Tag vor Allerheiligen“ (wie auch bei Heiligabend, englisch Christmas Eve).

Halloween wurde ursprünglich nur in katholisch gebliebenen Gebieten der britischen Inseln, vorallem in Irland, vom 31. Oktober zum 1. November gefeiert; während die anglikanische Kirche am Tag vor Allerheiligen die Reformation feierte. (Quelle: Wikipedia)

Wir wollen daher alle Kinder und Jugendliche, die am Abend des 31. Oktober in Gablitz dem Brauch nachgehen und um Süßigkeiten bitten, auf Folgendes aufmerksam machen:

Nicht jedes Haus möchte diesen Brauch mitmachen!



Daher nicht vergessen:
SACHBESCHÄDIGUNG WIRD STRENG BESTRAFT!

Habt viel Spaß, bleibt aber bitte vernünftig !

für unsere Zukunft!

www.schuleinkauf.at

Clever einkaufen
für Büro und Schule

Und die Umwelt freut sich!

Umwelt Tipp!
BÜRO + SCHULE

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWEERTES ÖSTERREICH

Top-Jugendticket

Mit dem Top-Jugendticket können Sie um nur € 60 ein ganzes Jahr lang alle Bus-, Bim-, Bahn- und U-Bahnlilien in drei Bundesländern uneingeschränkt benutzen!

- ✓ für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24
- ✓ gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
- ✓ erhältlich bei Postfilialen und teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD und auf vor.at/top

€ 60
365 Tage

Besser unterwegs
VOR
Verkehrsverbund Ost-Region

Veranstaltungen im Überblick

Oktober 2014

01.10.	Rot Kreuz - SENIORENTREFF , - jeden 1. Mittwoch im Monat Info bei Fr. Pilat, Tel. (059144) 660 00 31	Rotes Kreuz Purkersdorf 16.00 Uhr
02.,09.,16. 23.,30.10.	PENSIONIST/INNEN-TREFFEN Nähere Info: Fr. Zwettler, Tel. 02231/63747 od. 0676/7258041	Zum Schreiber 14.00 - 17.00 Uhr
04.10.	PFARRWANDERUNG nach Rekawinkel mit der Pfarre Gablitz	Pfarrplatz-Treffpunkt 09.00 Uhr
04.10.	7. MOSTPRESSEN auf der Streuobstwiese mit dem Siedlerverein	Hausergraben ab 10.00 Uhr
04.10.	SV Car-Rep Gablitz - SC OMV Neusiedl/Z. Meisterschaftsspiel - U23 Bewerb: 13.30 Uhr	Sportplatz 15.30 Uhr
04.,12.,19. 25.,26.,31.	SISSI – BEUTELJAHRE EINER KAISERIN Eine Koproduktion mit der Tschauner Bühne	Theater 82er Haus 19.30 Uhr
05.10.	FAMILIEN-WORTGOTTESDIENST Nähere Info: Frau Dörflinger, Tel. 02231/67813	Pfarrheim 11.00 Uhr
06.10.	Rot Kreuz - S-ONKO , - jeden 1. Dienstag im Monat; Info bei Fr. Heinzl-Hackl, Tel. 059144/66 000	Rotes Kreuz Purkersdorf 10.00 -12.00 Uhr
08.10.	DER PFAD ZUR BEFREIUNG - WAS IST NIRVANA? Einführung in die buddhistische Meditation; www.buddha.at	Hamerlinggasse 87 19.00 Uhr
09.10.	Politischer STAMMTISCH mit Bgm. Michael Cech und GemeinderätInnen	Gablitzerhof 19.00 Uhr
10.,17., 24.10.	ELTERN-KIND-TREFF - jeden Freitag Nähere Infos: Frau Mag. Schönfisch, Tel. 0664/7688773	Vereinstreff 09.00 - 10.30 Uhr
10.,17., 24.10.	BABY-TREFF - jeden Freitag Nähere Infos: Frau Mag. Schönfisch, Tel. 0664/7688773	Vereinstreff 10.30 - 12.00 Uhr
10.10.	Vorstellung des HOSPIZTEAM PURKERSDORF Veranstalter: Rotes Kreuz; Frau Cornelia Beer	Rotes Kreuz Purk./Gab. 18.00 Uhr
10.10.	IBU- Integration Bewegt Uns Veranstalter: Rotes Kreuz; Frau Elisabeth Schuller	Rotes Kreuz Purk./Gab. 18.30 Uhr
11.10.	MUSIKABEND mit der Band CONSEPTAGONS Karten erhältlich am Gemeindeamt	Zum Schreiber 19.90 Uhr
12.10.	ERNTEDANKFEST - Essenskörbe zur Weihe mitbringen anschließend Pfarrcafé	Pfarrkirche 09.30 Uhr
18.-19.10.	TAGE DER OFFENEN ATELIERS mit vielen Gablitzer KünstlerInnen (siehe Seite 12)	ATELIERS IN GABLITZ 10.00-18.00 (SA + SO)
18.10.	ROT KREUZ Seniorentagesausflug - Betreutes Reisen Kennenlernen der Stadt Krems und Besuch der Sandgrube13	Rotes Kreuz Pksd. 08.30 Uhr
18.-19.10.	Ausstellung „NIE WIEDER KRIEG“ für Speisen und Getränke ist gesorgt	Glashalle 10.00 - 15.00 Uhr
18.10.	Ausstellung „GOLD GAB ICH FÜR EISEN. Gablitz 1914 - 1918“ Veranstalter: Kustodin Dr. Grimmlinger und ihr Team	Heimatmuseum 16.00 - 18.00 Uhr

Oktober 2014 - Fortsetzung

22.10.	LEIDEN ERKENNEN, LEIDEN ÜBERWINDEN Einführung in die buddhistische Meditation, www.buddha.at	Hamerlinggasse 87 19.00 Uhr
24.10.	SCHULINFOMESSE Veranstalter: Elternverein der VS Gablitz	Festhalle ab 15.00 Uhr
25.10.	FLOHMARKT VON KINDER FÜR KINDER Veranstalter: Elternverein Gablitz	Festhalle 14.00 - 17.00 Uhr
26.10.	30. GABLITZER JUBILÄUMS-FITLAUF Anmeldungen ab sofort im Gemeindeamt möglich	vor der Volksschule 10.00 Uhr
26.10.	SV Car-Rep Gablitz - Lasse SC Meisterschaftsspiel - U23 Bewerb: 12.00 Uhr	Sportplatz 14.00 Uhr
31.10.	MUSIKANTENSTAMMTISCH Privat Musizierende sind herzlich eingeladen	Zum Schreiber 19.00 Uhr

November 2014

01.11.	ALLERHEILIGEN Friedhofsgang mit Pfarre, Gemeinderäten und Vereinen	Pfarrkirche 14.30 Uhr
02.11.	„KÜRBISCREMESUPPEN-ESSEN“ mit dem Siedlerverein	Zum Schreiber ab 17.00 Uhr
10.11.	Rot Kreuz - S-ONKO , - jeden 1. Dienstag im Monat, Info bei Fr. Heinzl-Hackl, Tel. 059144/66 000	Rotes Kreuz Purkersdorf 10.00 -12.00 Uhr
05.11.	Rot Kreuz - SENIORENTREFF , - jeden 1. Mittwoch im Monat Info bei Fr. Pilat, Tel. (059144) 660 00 31	Rotes Kreuz Purkersdorf 16.00 Uhr
05.11.	DIE DREI HÖHEREN SCHULUNGEN Einführung in die buddhistische Meditation, www.buddha.at	Hamerlinggasse 87 19.00 Uhr
05.11.	Filmvortrag: „MEINE GOBI“ - der Ultra Marathon 2014 Vortragender: GR Karl Heinz Riegl	Glashalle 19.00 Uhr
06.,13.,20., 27.11.	PENSIONIST/INNEN-TREFFEN Nähere Info: Fr. Zwettler, Tel. 02231/63747 od. 0676/7258041	Zum Schreiber 14.00 - 17.00 Uhr
07.,14., 28.11.	ELTERN-KIND-TREFF - jeden Freitag Nähere Infos: Frau Mag. Schönfisch, Tel. 0664/7688773	Vereinstreff 09.00 - 10.30 Uhr
07.,14., 28.11.	BABY-TREFF - jeden Freitag Nähere Infos: Frau Mag. Schönfisch, Tel. 0664/7688773	Vereinstreff 10.30 - 12.00 Uhr
07.11.	CSI KLASSENZIMMER - Hauptmann tiefe lustige Einblicke in das österreichische Schulsystem	Theater 82er Haus 19.30 Uhr
08.11.	GABLITZER GESUNDHEITSPFAD - (siehe Seite 47 u. 48) diverser Praxen, Ordinationen; und Vorträge im Gemeindeamt	in ganz Gablitz ganztägig
08.11.	HENNDRIX – Das total verr(o)ückte Huhn Kindertheater Schneck + CO; ab 4 Jahre	Theater 82er Haus 16.00 Uhr
09.11.	FAMILIEN-WORTGOTTESDIENST Nähere Info: Frau Dörflinger, Tel. 02231/67813	Pfarrheim 11.00 Uhr
25.11.	SV CAR-REP GABLITZ - SV Donau Langenlebarn Meisterschaftsspiel; U23 Bewerb: 12.00 Uhr	Sportplatz 14.00 Uhr
14.-16.11.	KRIPPEN AUSSTELLUNG von und mit Willi Furtner	Laabacher Schenke ganztägig
14.11.	IBU- Integration Bewegt Uns Veranstalter: Rotes Kreuz; Frau Elisabeth Schuller	Rotes Kreuz Purk./Gab. 18.30 Uhr

SERVICE UND INFO

KARTEN

Über das Bestellformular auf unserer Homepage www.theater82erhaus.at
An Veranstaltungstagen an der Theaterkasse je eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

ABONNEMENTS & INFO

Teil.: 0664/243 64 65, E-Mail: office@theater82erhaus.at

EINTRITTSPREISE

Gastspiele	Eigenproduktionen
Vollpreiskarten: € 21,-	€ 23,-
Ermäßigungskarten (Senioren ab 60 J., Mitglieder Gablitzer Kulturkreis): € 18,-	€ 20,-
Young Ticket (Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler bis 25 J.): € 11,-	€ 12,-
Kartenerpreis im Abonnement: € 16,-	€ 16,-
Galapremiere "The Sound of Christmas" (inkl. 1 Getränk & Snacks): € 28,-	€ 28,-

KINDERTHEATER:

Vollpreiskarten: € 9,-
Kartenerpreis im Abonnement: € 7,50
Schoßkarten: Kinder bis 2 Jahre € 2,50

WEITERE INFOS

Freie Sitzplatzwahl! Achtung: Bei "ABO" Veranstaltungen eingeschränkte Sitzplatzwahl!
Theaterfoyer und Abendkasse sind jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.
Saaleinlass: ca. 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
Reservierte Karten sind bis spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen!
GESCHENKGUTSCHEINE erhalten Sie an der Theaterkasse.

ABONNEMENT

Wählen Sie mindestens 6 aus 8 verschiedenen Veranstaltungen mit fixem Sitzplatz am jeweiligen "ABO-Tag" zum Preis von je € 16,- pro Karte.

Fr. 12. Sept. 2014 19.30 Uhr	ANDREAS STEPPAN: SCHWERKRAFT, LINKSFAHRER...
So. 28. Sept. 2014 18.00 Uhr	CAROLINE VASICEK & BAND: LIEBESTRUNKEN
So. 12. Okt. 2014 18.00 Uhr	SISSI - BEUTELAHRE EINER KAISERIN
Fr. 07. Nov. 2014 19.30 Uhr	HAUPTMANN: CSI KLASSENZIMMER
So. 23. Nov. 2014 18.00 Uhr	SUSANNA HIRSCHLER & STEFFI PASCHKE: SEX SELLS
Mo. 08. Dez. 2014 19.30 Uhr	THE SOUND OF CHRISTMAS
Sa. 10. Jan. 2015 19.30 Uhr	WARTHA & LANGER: SOLO FÜR 2
Sa. 24. Jan. 2015 19.30 Uhr	OTTO JAUS: FAST FERTIG

Kartenbestellung:

direkt über unsere Homepage

www.theater82erhaus.at

Impressum:
Herausgeber: Gablitzer Kulturkreis - Theater 82er Haus, Linzerstr. 82, 3003 Gablitz
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Bernhard Jonas, Layout und Satz: Markus Richter
Programm-, Termin- und Besetzungänderungen vorbehalten.



www.theater82erhaus.at

Linzerstraße 82 A-3003 Gablitz

Musical off Wien

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



SPIELPLANÜBERSICHT HERBST 2014/15

SEPTEMBER

Fr. 12. Sept. 2014 19.30 Uhr	ABO 1	ANDREAS STEPPAN: SCHWERKRAFT, LINKSFAHRER...
Sa. 13. Sept. 2014 16.00 Uhr	K-ABO 1	PIPIFAX: DIE KLEINE RAUPE NIMMERSATT
Sa. 20. Sept. 2014 16.00 Uhr	K-ABO 2	BERNHARD FIBICH: SONNENSCHEN UND REGEN
Fr. 26. Sept. 2014 19.30 Uhr	ABO 2	CAROLINE VASICEK & BAND: LIEBESTRUNKEN
So. 28. Sept. 2014 18.00 Uhr	ABO 2	CAROLINE VASICEK & BAND: LIEBESTRUNKEN

OKTOBER

Sa. 4. Okt. 2014 19.30 Uhr	ABO 3	SISSI - BEUTELAHRE EINER KAISERIN
So. 12. Okt. 2014 18.00 Uhr	ABO 3	SISSI - BEUTELAHRE EINER KAISERIN
So. 19. Okt. 2014 18.00 Uhr	ABO 3	SISSI - BEUTELAHRE EINER KAISERIN
Sa. 25. Okt. 2014 19.30 Uhr	ABO 3	SISSI - BEUTELAHRE EINER KAISERIN
So. 26. Okt. 2014 18.00 Uhr	ABO 3	SISSI - BEUTELAHRE EINER KAISERIN
Fr. 31. Okt. 2014 19.30 Uhr	ABO 3	SISSI - BEUTELAHRE EINER KAISERIN

NOVEMBER

Fr. 7. Nov. 2014 19.30 Uhr	ABO 4	HAUPTMANN: CSI KLASSENZIMMER
Sa. 8. Nov. 2014 16.00 Uhr	K-ABO 3	SCHNECK + CO: HENNDRIX - EIN TOTAL VERR(O)ÜCKTES HUHN
Sa. 22. Nov. 2014 11.00 Uhr	K-ABO 4	SCHNEEWITZCHEN UND DIE 7 ZWERGE ZU WEHNACHTEN
So. 23. Nov. 2014 18.00 Uhr	ABO 5	STEFFI PASCHKE & SUSANNA HIRSCHLER: SEX SELLS

DEZEMBER

Sa. 6. Dez. 2014 19.30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS - GALAPREMIERE
Mo. 8. Dez. 2014 19.30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
Mi. 10. Dez. 2014 19.30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
Do. 11. Dez. 2014 19.30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
Fr. 12. Dez. 2014 19.30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
Sa. 13. Dez. 2014 19.30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
So. 14. Dez. 2014 14.00 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
So. 14. Dez. 2014 18.00 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
Di. 16. Dez. 2014 19.30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
Mi. 17. Dez. 2014 19.30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
Do. 18. Dez. 2014 19.30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
Fr. 19. Dez. 2014 19.30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
Sa. 20. Dez. 2014 15.30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
Sa. 20. Dez. 2014 19.30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
So. 21. Dez. 2014 14.00 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
So. 21. Dez. 2014 18.00 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
Mo. 22. Dez. 2014 19.30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS
Di. 23. Dez. 2014 19.30 Uhr	ABO 6	THE SOUND OF CHRISTMAS

JANUAR

Sa. 10. Jan. 2015 19.30 Uhr	ABO 7	WARTHA & LANGER: SOLO FÜR 2
Sa. 17. Jan. 2015 16.00 Uhr	K-ABO 5	SCHNECK + CO: DIE OWAMA IM APFELBAUM
Sa. 24. Jan. 2015 19.30 Uhr	ABO 8	OTTO JAUS: FAST FERTIG - EIN MUSIKALISCHER AMOKLAUF

VORSCHAU FEBRUAR BIS MAI

Fr. 13. Feb. 2015 19.30 Uhr	ABO 7	GABLITZER JUGENDTHEATERGRUPPE
Sa. 14. Feb. 2015 19.30 Uhr	ABO 7	GABLITZER JUGENDTHEATERGRUPPE
Fr. 20. Feb. 2015 19.30 Uhr	ABO 7	GABLITZER JUGENDTHEATERGRUPPE
Sa. 21. Feb. 2015 19.30 Uhr	ABO 7	GABLITZER JUGENDTHEATERGRUPPE
Sa. 7. März 2015 16.00 Uhr	K-ABO 6	PIPIFAX: WAS DER WUNDERSCHÖNE SCHMETTERLING ERLEBT
Sa. 14. März 2015 16.00 Uhr	K-ABO 7	SCHNECK + CO: IN 80 TAGEN UM DIE WELT
Sa. 21. März 2015 16.00 Uhr	K-ABO 8	BERNHARD FIBICH: ANNA HAT GEBURTSTAG
Sa. 28. März 2015 16.00 Uhr	K-ABO 9	SUPALIPA: EMILIA UND DIE GEMEINISCHEN THEATERROLLEN
Fr. 8. Mai 2015 19.30 Uhr	ABO 7	GABLITZER THEATERGRUPPE: MEIN FREUND HARVEY
Sa. 9. Mai 2015 19.30 Uhr	ABO 7	GABLITZER THEATERGRUPPE: MEIN FREUND HARVEY
Mi. 13. Mai 2015 19.30 Uhr	ABO 7	GABLITZER THEATERGRUPPE: MEIN FREUND HARVEY
Do. 14. Mai 2015 19.30 Uhr	ABO 7	GABLITZER THEATERGRUPPE: MEIN FREUND HARVEY

Oesterreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt

Oesterreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt

THEATER 82ER-HAUS

Programm Herbst 2014/15



Theater

82er Haus

Linzerstr. 82, A-3003 Gablitz

www.theater82erhaus.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



...die Bühne im Wienerwald



Musikabend mit Conseptagons



11. Oktober 2014

19:00 Uhr

im Gasthaus „Zum Schreiber“

- Exzellente Küche und Musik -
3003 Gablitz, Linzer Straße 77

Karten erhältlich am Gemeindeamt



Die Marktgemeinde Gablitz in Zusammenarbeit
mit dem Heimatmuseum Gablitz präsentiert:



NIE WIEDER KRIEG

Eine Wanderausstellung wiedergefundener Fotos
aus dem ERSTEN WELTKRIEG, gerettet von Willi Zvacek, zusammengestellt
von Willi Noelle. Musikkomposition Georg Ragyoczy.

Glashalle - 3003 Gablitz
Linzerstrasse 89

18. u. 19. Oktober 2014
10 bis 15 Uhr, Eintritt frei.

sponsored by

K.G. 30h, Vorstand: Dr. Rainer Grünwagner, Mo. 0676/710033
Heimatstrasse der Marktgemeinde Gablitz

www.fechter-management.com

ANDY LEE LANG & BAND



Still Rockin'

14. November 2014

19:30 Uhr

Festhalle Gablitz, Karten erhältlich am Gemeindeamt

„JAHRES- RÜCKBLICK 2014“

Helmut
Tschellnig

16. November
2014

16.11 Uhr

(Einlass: 15.30 Uhr)

Pfarrsaal Gablitz

Kulinarisch verwöhnt Sie Fam. Starnberger

Karten zu € 12,- erhältlich am Gemeindeamt und
im Gasthof „Zum Schreiber“



Rückblick Dorffest



Karl Flechl (rechts) und Maximilian Schwab spenden den Hauptpreis, einen Rundflug über Gablitz



Johanna u. Wolfgang Schuster freuen sich über einen Gablitz-Rundflug, gespendet vom Team Flechl-Schwab



Das Team von „Hair & Flair“ rund um Manuela RAINER servierten frische Cocktails



Der Clown POPPO begeisterte wieder alle Kinder mit seinem Programm



Bei der Pfarre Gablitz mit Leopold Hülber u. Willi Rössler konnte man köstliche Grillhendl essen



Umweltgemeinderat Bernhard Haas mit dem Stand der KEM



Die Redakteure der Bezirksblätter besuchten die Kinderpolizei



Organisatorin Manuela Dundler-Strasser beim Stand von Weinbauer Fam. Payer



Alle Gemeindepolitiker ziehen an einem Strang – auch beim Dorffest



Barbara Spona, Manuela Dundler-Strasser und Tanja Frischmann verwöhnen mit Marillen



Der Musikverein brachte Schwung in den frühen Abend



Immer voll besetzt – Ringelspiel und Luftburg



Stammgäste am Dorffest – Schwester Oberin Jacinta und die Schwestern des Klosters



Rudi Biber & Band heizten die Stimmung bis nach Mitternacht auf



Nicht nur Bgm. Michael Cech und Familie wurden bei den „Bio-Griechen“ ausgezeichnet versorgt



„Five o'clock Konzert“ brachte Sommerstimmung ins Gablitzer Zentrum - Rückblick

Am 13. Juli 2014 luden Dorfcafébetreiber Reinhard Eggner und Musikproduzent Georg Ragyoczy wieder zum bereits traditionellen "five o'clock Sommerkonzert" am Dr. Franz-Josef-Brandfellner-Platz.

Für den musikalischen Rahmen konnte Georg Ragyoczy diesmal die Gruppe "Caipirinhas" gewinnen.

Georg Ragyoczy: "Das Wetter hat gehalten und so konnten wir einen wunderschönen Sommernachmittag mit toller Musik und gutem Essen verbringen. Dank der Gruppe, den Sponsoren (unter anderen LAbg. Lukas Mandl, Bgm. Michael Cech und Haaratelier-Chefin Eva Böhm) und den zahlreichen Gästen."

Zur guten Stimmung trug sicher auch das kulinarische Verwöhnprogramm von Reinhard Eggner und seinem Dorfcafé-Team und der beliebte Grill der Bio-Griechen Christina und Michail bei. Alle Besucherinnen und Besucher waren sich einig, tolle Sommerstimmung im Gablitzer Zentrum.



Die Top-Musiker: Nicole Vallant (Gesang), Antonis Vounelakos und Micky Lee (Gitarre) begeisterten Publikum am vollen Brandfellnerplatz

Aktiver Tennisclub TCK Gablitz lud zu einem Schnuppertag im Juli - Rückblick



Foto vor dem neuen Club-Blockhaus - vlnr: die Trainer Harald Dallamassl u. Willi Grimus, Bgm. Michael Cech, Präsident Karl Flechl, Vbgm. Franz Gruber, Monika Sadri, Roman Schmidt und Pamela Flechl

Zu einem kostenlosen Schnupper-Tennistag lud der Gablitzer Tennisclub am Samstag, den 5. Juli 2014.

Nach umfangreichen Sanierungen und dem Bau eines neuen Clubhauses auf dem Außengelände präsentiert sich der Gablitzer Tennisplatz im neuen Glanz.

Bgm. Michael Cech: "Beachtlich, was Präsident Karl Flechl und sein Team auf die Beine gestellt haben. Mitten im Gablitzer Zentrum bietet der TCK jetzt wieder hohe Qualität mit neuen Garderoben und Duschen an und zieht schon jetzt viele neue SpielerInnen an. Als Gemeinde haben wir natürlich auch unseren Beitrag geleistet."

Am Schnuppertag standen Gratisstunden für alle Kinder auf dem Programm und für alle gab es zu Essen und Trinken im neuen Clubhaus.





Erfolgreiches Gablitzer Pfarrfest 2014

Zum traditionellen Pfarrfest lud der Gablitzer Monsignore Dr. Laurent und sein Team und wie immer wartete auf die Gäste nach einer Festmesse in der Pfarrkirche ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm.

Durch das unbeständige Wetter verlegte der Gablitzer Musikverein sein Konzert kurzfristig in das Pfarrheim, kurz nach Mittag schaute aber dann doch die Sonne hinter den Wolken hervor. So genossen zahlreiche Besucherinnen und Besucher ihre Grillhendl, Bratwürstel und Pommes doch noch an den Tischen im Pfarrgarten.

Für die Kinder war wie immer eine Hüpfburg aufgebaut und das musikalische Programm sorgte bis in den Nachmittag für gute Laune. Monsignore Dr. Laurent lud seine Gäste wie immer auf das eine oder andere "Fluchtachterl" ein und freute sich, dass in diesem Jahr besonders viele Gäste, auch aus den umliegenden Gemeinden, gekommen waren.



v.l.n.r.: FF-Ehrenkommandant Robert Kolar, Vbgm. Hannes Hlavaty, Monsignore Dr. Laurent, Bgm. Michael Cech, GRⁱⁿ Christine Kröll, Peter Tinkl, Simon Dörflinger und Vbgm. Franz Gruber

Das Gablitzer Pfarrfest war, dank der zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfer, wieder ein großer Erfolg.



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Purkersdorf
Evangelisch im Wienerwald

Einladung
zur Buchpräsentation und Ausstellung



Ein volles Leben
Aus dem Leben und künstlerischem Schaffen der Sr. Berta Schwiethal

Termin Sonntag, 5. Oktober 2014
Im Anschluss an den Gottesdienst um 10.00 Uhr (Erntedank)

Ort Michaelskapelle Eichgraben
3032 Eichgraben, Kirchengasse 13

Eintritt Freiwillige Spende

Wintergasse 13-15, A-3002 Purkersdorf, www.evangelie.at, Mail: purkersdorf@evang.at

WARENHAUS GSTÖTTNER
DAS FREUNDLICHE KAUFHAUS IM ORT

Wäsche- und Nachtwäsche
AKTION bis Ende Oktober

z.B. Sloggi & Kinder Socken
3+1 GRATIS
Nachtwäsche preisgesenkt!






- Reisebüro • Textilreinigung
- Änderungs Schneiderei
- Post & Hermes Paketshop
- bestens sortiertes Warenhaus

ALLES WAS SIE TÄGLICH BRAUCHEN
www.gstoettner.net








Feier zum 200. Geburtstag von Sr. Alfons Maria

Gründerin des Ordens „Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser“

Anlässlich des 200. Geburtstags der Gründerin der Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser lud die Kongregation zu einer großen Feier mit einer Festmesse in das Marienheim.

Mit dem Baubeginn des "Gablitzer Schlüsselprojektes für die ältere Generation", wie es Bgm. Michael Cech nennt, gab es aber auch einen zweiten Grund zu feiern.

Alle Beteiligten kamen daher zusammen und stießen auf einen raschen und sicheren Baufortschritt an.

Bgm. Michael Cech: "Nach dem ab September voll belegten Ärztezentrum ist das „Betreute Wohnen“ das nächste Projekt mit der Kongregation im Gab-

litzer Zentrum. Eine wichtige Infrastruktur für die älteren Gablitzer/Innen und Belegung unseres Zentrums."

Die Mieterinnen und Mieter der 24 Wohnungen werden voraussichtlich ab 2016 alle medizinischen und Versorgungsleistungen des nebenan liegenden Heimes des Klosters St. Barbara nutzen können. Wohnen direkt im Zentrum, aber doch im Grünen.



v.l.n.r.: GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser, Besucher, Sr. Oberin Beatrix, Bgm. Michael W. Cech, GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner, Mag.^a Christine Seidl und Vbgm. Franz Gruber

Herbstfest des Samariterbundes Purkersdorf-Gablitz im „Hoffmannpark“

Zum Herbstfest des Samariterbundes Purkersdorf-Gablitz luden Obfrau Brigitte Samwald und ihr Team in den Park der Seniorenresidenz Hoffmannpark.

Auf dem Programm stand eine Vorführung der Rettungshundestaffel des Samariterbundes sowie ein abwechslungsreiches Musikprogramm unter anderem mit Mandy von den Bambies.

Bürgermeister Michael Cech und GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner besuchten das Fest und gratulierten Brigitte Samwald und ihrer Mannschaft zur gelungenen Veranstaltung.



Das ASBÖ-Team und die Rettungshundestaffel, Bgm. Michael W. Cech und GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner

HAUSHALTSHILFE, deutsch sprechend,
für Einfamilien-Haus in Gablitz gesucht !
1 x pro Woche von 8.00 – 12.00 Uhr
Tel. 02231/647 08

FUSSPFLEGERIN
für 2 Tage pro Woche gesucht!
Tel. 0699/126 44 666

FUSSPFLEGE „S U S I“ 
SUSANNE NEUHERZ
3003 Gablitz, Schöffelgasse 17a
 **02231/61 432 - Mobil: 0676/377 27 57**
Freitags in der Ordination von Frau Dr. Zierhofer
3003 Gablitz, Bachgasse 2A

Neues aus dem Heimatmuseum

Die Sonderausstellung "**Gold gab ich für Eisen. Gablitz 1914 bis 1918**" ist am **Samstag, 18. Oktober 2014 17 bis 18h im Heimatmuseum**, Ferdinand-Ebner-Gasse 6 (Eingang beim Parkplatz) zugänglich. Zu diesem Thema gibt es auch noch die Gelegenheit, für den Besuch der Antikriegsausstellung:



**am 18. und 19. Oktober 2014 von 10 bis 15 Uhr
in Gablitz, Glashalle, Linzer Straße 89.**

Fotos aus dem **Ersten Weltkrieg**, lange verschollen, wurden 2013 wiederentdeckt. **Willi Zvacek** hatte 1930 mit den Bildern eine Ausstellung geplant, zu der es nie kam. Jetzt, mehr als achtzig Jahre danach und mit dem geschichtlichen Wissen von heute, hat **Willi Noelle** diese Antikriegsausstellung zusammengestellt. **Georg Ragyoczy** komponierte speziell zur Ausstellung eine modern-symphonische Musik mit dem gleichnamigen Titel "Nie wieder Krieg", die in der Glashalle und im Museum zu hören sein wird.

Vernissage: 18. Oktober 2014 um 15 Uhr, der Eintritt ist frei.

.-.-.-.

Vorschau: Für die **geplante Sonderausstellung 2015 "Kleider machen Leute"** werden Exponate (Fotos, Stoffe, "Gablitzer Dirndl" u.ä.) gerne auch leihweise, entgegengenommen. 1915 wurde Josef Madersperger das Privileg erteilt, die von ihm entwickelte Nähmaschine zu verwerthen. Madersperger erlebte ein typisch österreichisches Erfinderschicksal ... Aber Nähmaschinen und maschinenähte Kleidung gibt's noch immer!

Buchempfehlung: **Josef Holzapfel: "Die Wien. Vom Kaiserbrünndl bis zur Donau"**
in Wort und Bild die Geschichte des Wienflusses.



Dieses reich bebilderte Buch ist ein besonders schönes Werk für alle historisch Interessierten!

Der **Gablitzbach** mit der **alten Mühle** und das **Antonibad** sind natürlich auch erwähnt. Josef Holzapfel lädt ein zu einer Reise von der Quelle der Wien bis zur Mündung in den Donaukanal, erzählt von den ersten Mühlen im Mittelalter bis zum Wien-Kanal.

Das Werk ist im Sutton Verlag erschienen und um € 19,99 erhältlich. Ein wunderbares Buch und preiswertes Geschenk. Viel Freude beim Lesen und Betrachten der Bilder!

Dr. Renate Grimminger MSc



KEM Wienerwald auf Sommertour

Im Sommer präsentierte die KEM Wienerwald ihre Aktivitäten auf dem Dorffest in Gablitz und Jakobimarkt in Purkersdorf. Mit einem interessanten Kinderprogramm - Windrad basteln, eigene Windstärke testen bis zu einem Öko-Haus-Modell konnten Kinder Erneuerbare Energiequellen mit Hilfe von kleinen Experimenten erleben.



Während Kinder wissensbegierig Erneuerbare Energie erkundeten, konnten sich Eltern und Erwachsene Tipps zur Solarwärme und Photovoltaik-Anlagen für die Stromproduktion holen. Auch Fragen zur richtigen Dämmung wurden beantwortet.

Wenn Sie mehr wissen wollen, schauen Sie doch regelmäßig bei den Energiestammtischen in ihrer Gemeinde vorbei. Ab Herbst 2014 finden diese wieder alle 2 Monate statt. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Mehr Informationen unter www.kemwienerwald.org

Besonders freut es die KEM Wienerwald, dass die BesucherInnen der Gemeindeveranstaltungen überwiegend umweltfreundlich unterwegs sind!

Umweltmesse und Autofreier Tag



Die Marktgemeinde Mauerbach feierte den **Autofreien Tag in der Mobilitätswoche von 16 - 22. September 2014** – interessante Fakten zum Verkehr wie auch einfache Lösungen zur Mobilität wurden vorgestellt.

Die Stadtgemeinde Purkersdorf präsentiert die jährliche **Umweltmesse am 24. Oktober 2014**. Interessante Firmen und Vereine zum Thema Klima- und Naturschutz stellen ihre Tätigkeiten vor. Auch die KEM Wienerwald ist mit dabei und ehrt alle fleißigen TeilnehmerInnen des **Energie-Spar-Wettbewerbs** mit Preisen!

Schauen Sie vorbei – der Besuch lohnt sich!



Mehr Informationen unter www.kemwienerwald.org



2014

Standorte der öffentlichen Sammelinseln



Marktgemeinde
Gablitz

2 Metall /	1 Buntglas /	1 Weißglas
1 Metall /	1 Buntglas /	1 Weißglas
2 Metall /	2 Buntglas /	2 Weißglas
1 Metall /	1 Buntglas /	1 Weißglas
2 Metall /	1 Buntglas /	2 Weißglas
1 Metall /	1 Buntglas /	1 Weißglas
1 Metall /	1 Buntglas /	1 Weißglas
4 Metall /	1 Buntglas /	1 Weißglas / 1 CARITAS
1 Metall /	1 Buntglas /	2 Weißglas / 1 CARITAS
4 Metall /	1 Buntglas /	1 Weißglas
1 Metall /	1 Buntglas /	1 Weißglas
1 Metall /	1 Buntglas /	1 Weißglas / 1 HUMANA
1 Metall /	1 Buntglas /	1 Weißglas
2 Metall /	2 Buntglas /	2 Weißglas
2 CARITAS / 1 HUMANA		
1 CARITAS		
1 CARITAS		
1 CARITAS		

- Hamerlinggasse
- Kupetzstr. 12/Händelgasse
- Hochbuchstr. 6/Himmelreichstraße
- Hochbuchstraße 76
- Hauersteigstr./Eitlergasse
- Graben 2/Linzer Straße
- Höbersbachstraße
- Mitterauen Ost
- Ferdinand-Ebner-Gasse 5
- Berggasse/Himmelreichstraße
- Kochgasse/Paracelsusgasse
- Hauersteigstr. 8 (Kirchenberg)
- Kaufhaus SPAR-Schober
- Josef-Stadlmaier-G. 2/Anton-Hagl-Gasse 27
- Parkplatz „Zum Schreiber“
- Kirchenplatz
- Wirtschaftshof
- Hochbuchstraße 18

Was darf wo eingeworfen werden ?

Metalldosen - Container

Verpackungen aus Metall – z.B. Konservendosen aus Blech, Weißblech, Aludosen, Getränkedosen, Tiernahrungsdosen, Tuben, Verschlüsse aus Metall.

Bunt-/Weißglas - Container

Alle Arten von Verpackungsglas, Behälterglas, Konservenglas, Glasflaschen – getrennt nach Weiß- und Buntglas.

ACHTUNG: Fensterglas und Flachglas gehören in die Restmülltonne, Windschutzscheiben zum Sperrmüll. In die Altglascontainer bitte KEINE Kapseln, Deckel und Schraubverschlüsse ein-werfen. Diese gehören je nach Material in die Dosenbehälter oder in den gelben Sack.

Alttextilien - Container

Saubere, noch tragbare Kleidungsstücke – z.B. Damen-, Herren-, Kinderbekleidung; Tischwäsche, Haushaltswäsche, Unterwäsche, noch tragbare Schuhe.

ACHTUNG: Nur tragbare und saubere Kleidung einwerfen - nicht zerrissen und zerschnitten und auch keine Stofffetzen.

Marktgemeinde Gablitz
„für unsere Umwelt – vielen Dank“



Erfolgsprojekt KEM (Klima- und Energiemodellregion Wienerwald) geht weiter

Zur Abstimmung der weiteren Zusammenarbeit im Rahmen der KEM, der „Klima- und Energiemodellregion Wienerwald“ lud Bgm. Michael Cech Expertinnen sowie GemeindevertreterInnen der Mitgliedsgemeinden Purkersdorf, Mauerbach und Gablitz zu einem Gespräch am 21. August 2014 in das Gablitz Gemeindeamt.

Mit Februar 2015 laufen die ersten Jahre des Projektes aus und schon in einer Vorabstimmung der drei Bürgermeister war der Wille klar, das Projekt gemeinsam fortsetzen zu wollen.

Bgm. Karl Schlögl und Michael Cech betonten einstimmig: „Für uns macht es absolut Sinn, weiter gemeinsam zu arbeiten, in den kommenden zwei Jahren soll nach den ersten Planungen, vor allem am Radl-Grundnetz die Planung und konkrete Umsetzung von Projekten stehen. Dabei wollen wir auch ganz klar finanziellen Nutzen aus der Mitgliedschaft im Sinne unserer Bevölkerung ziehen. Und vor allem wollen wir auch im Rahmen der KEM über die Grenzen schauen, voneinander lernen und Synergien und Zusammenarbeit nützen.“

Vorgabe für die Sitzung am 21. August war daher die Erstellung des weiteren Zeitplanes und erste Planungsideen.

Mit 10. Oktober 2014 müssen die Gemeinderatsbeschlüsse aller drei Gemeinden an den Klimafonds eingereicht werden, um eine geförderte Fortführung um zwei weitere Jahre sicherzustellen. Bgm. Cech wird diesen Antrag an den Gablitz Gemeindevorstand und Gemeinderat stellen, gleiches in den beiden Nachbargemeinden.

Gleichzeitig sollen 10 Projektideen der Gemeinden aus dem Thema Klima, Energie und Mobilität ausgearbeitet werden, die dann 2015 und 2016 mit Unterstützung der KEM und der AEE (Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie) verwirklicht werden.

Besonders wichtig sind den Bürgermeistern aus Purkersdorf und Gablitz

gemeindeübergreifende Projekte. Ein **Elektro-Car-Sharing Modell** mit Standorten beim Purkersdorfer Bahnhof, dem Gablitz P&R Platz und vielleicht dem Friedrich-Lintner-Platz zwischen den beiden Gemeinden hat oberste Priorität.

In Gablitz sind darüber hinaus bereits die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage mit Bürger/Innenbeteiligung sowie die Errichtung einer Stromtankstelle für Autos und Fahrräder auf der Projektliste.

Schon im letzten Jahr hat Gablitz damit begonnen die alten Straßenlampen gegen eine LED-Beleuchtung auszu-tauschen; dieses Projekt wird schrittweise fortgesetzt.

Aber auch Bewusstseinsbildung soll in den kommenden Projektjahren ganz oben auf der Liste stehen.

Projektwochen mit der Volksschule sowie interessante Informationen für die Bevölkerung über die Amtsblätter werden gemeinsam mit KEM-Geschäftsführerin Karolina Schrottenbaum aufbereitet.

Michael Cech und Karl Schlögl: „Die KEM ist ein weiteres Instrument um die Zusammenarbeit zwischen unseren Gemeinden zu vertiefen, macht für unsere Bevölkerung und auch finanziell Sinn. Daher werden wir weiter stark an einem Strang ziehen und Ideen finden und umsetzen.“



v.l.n.r.: Bgm. Mag. Karl Schlögl (Bgm. Purkersdorf), Bgm. Michael Cech, UGR DI Bernhard Haas, GGRin Ingrid Schreiner, KEM-Geschäftsführerin Karolina Schrottenbaum (ehem. Novak), GR Walter Jaksch, Geschäftsführer AEE (Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie) DI Franz Roth



Elektro Maier
Elektroinstallationen GmbH

Elektro Maier
Elektroinstallationen GmbH
Hauptstraße 25a
3003 Gablitz

Tel: 02231/ 63 887
Mobil: 0664/ 25 13 419
Mail: maier-elektro@aon.at

Fenster Technik Hasiber

Schönbauergasse 5
3003 Gablitz
0664 / 866 02 80
christian.hasiber@gmx.at



Service - Reparatur
Instandsetzung aller Fenstermarken
Jalousien Rolläden Markisen Sonnenschutz

Bericht aus dem Umweltressort

Fortführung der KEM Wienerwald

Geht es nach dem Willen von Gablitz, soll die gemeinsame Klima- und Energiemodellregion mit Purkersdorf und Mauerbach fortgesetzt werden.

Die Bürgermeister der drei Gemeinden haben sich dazu geeinigt und mit den Umweltgemeinderäten ein Programm für die nächsten 2 Jahre ausgearbeitet. Der Fokus soll auf ganz konkreten Projekten liegen.

Im Mittelpunkt stehen für Gablitz folgende Projektideen:

- die Errichtung mindestens einer Elektrotankstelle für Autos und Fahrräder. Elektromobilität wird rasant zunehmen. Alle Anzeichen stehen dazu auf grün; auch ein Durchbruch bei der Batterie wird erwartet.
- ein e-car-sharing Modell mit den beiden Nachbargemeinden. Einige Gemeinden in Österreich haben dazu be-



Dorfcafé-Besitzer Reinhard Eggner, Bgm. Michael W. Cech und Umweltgemeinderat DI Bernhard Haas präsentieren Cocktails aus Fairtrade-Produkten

reits wertvolle Pioniererfahrungen gesammelt. Die Zeit ist reif, auch bei uns so ein Zukunftsmodell anzubieten!

- eine Photovoltaikanlage mit BürgerInnenbeteiligung: am Bauhof bzw. im Zentrum auf dem Dach eines Gemeindegebäudes - ja nachdem, wo sich der beste Ertrag für diese Investition erzielen lässt.
- das Radgrundnetz wird ebenfalls konkretisiert: Gablitz hat als erste Gemeinde dazu bereits einen Förderantrag gestellt.

Auch das Nextbike-Verleihsystem wird gut genutzt: wir haben seit letztem Jahr eine Steigerung von rund 470%.

SPIELREGELN IM WIENERWALD
RICHTIGES VERHALTEN IN DEN WÄLDERN
DES BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION
MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
Land Wien

Kinderdrinks mit Fairtrade-Säften

Besonders freue ich mich, dass es gemeinsam mit Bgm. Michael Cech gelungen ist, den Fairtrade-Gedanken in Gablitz weiter zu stärken!

Bei den **alkoholfreien Kindercocktails im Dorfcafé**, einer Idee - entwickelt im Gablitzer SchülerInnenparlament, kommen jetzt Fairtrade-Säfte zum Einsatz.

Reinhard Eggner vom Dorfcafé steht dem fairen Handel - so wie viele GablitzerInnen - sehr positiv gegenüber:

So bekommen die 1,2 Mio Kleinbauern im globalen Süden das, was sie wirklich brauchen: faire Preise, um ihre Kinder auch in die Schule schicken zu können. Dann können sie auch von ihrer Landwirtschaft leben und wandern nicht in die Slums oder gar nach Europa aus.

Gablitz wurde 2009 als eine der ersten Fairtrade-Gemeinden ausgezeichnet und viele GablitzerInnen unterstützen Fairtrade:

allein im ersten Halbjahr 2014 gab es eine Verkaufssteigerung von Fairtrade gesiegelten Produkten in Österreich von 11%.

Ein neuer Folder „Spielregeln im Wienerwald - Richtiges Verhalten in den Wäldern des Biosphärenpark Wienerwald“ ist erschienen !

Der Wienerwald ist beliebtes Naherholungsgebiet für viele Erholungssuchende. Wandern, Radfahren, Laufen, Mountainbiken, Reiten oder Geocaching – die an den Wald gestellten Ansprüche sind vielfältig. Die Einhaltung von Spielregeln ist daher unumgänglich. Der neue Folder gibt in übersichtlicher Art und Weise Auskunft über richtiges Verhalten im Wienerwald und berücksichtigt dabei die Besonderheiten von Kern-Pflege und Entwicklungszonen im Biosphärenpark.



1. ÖKO-Power Parkplatz für unsere Gemeinde

Nach dem Kinderspielplatz für die Kleinkindergruppe ist nun auch der nebenan liegende, neue Parkplatz fertig geworden.

Ein richtiger Multifunktionsparkplatz, direkt neben unserem Gemeindeamt, der Glashalle und dem gemeindeeigenen Gewerbehof.

Bgm. Michael Cech und Umweltgemeinderat Bernhard Haas wollen aber mehr. Sie wollen aus dem zentralen Parkplatz einen "Öko-Power Parkplatz" machen.

Ausreichend Radständer für Eltern, die zur Kleinkindergruppe kommen und BesucherInnen des Gewerbehofes sind ohnedies selbstverständlich.

Bgm. Michael Cech: "Es soll aber auch die erste Stromtankstelle hierher kommen. Und das für Autos und Elektrofahräder. Die zentrale Lage ist ideal und der Platzbedarf wurde schon bei der Planung berücksichtigt. Ein Öko-Power Parkplatz für alle Gablitzer/Innen".

UGR DI Bernhard Haas: "Wir werden das Projekt im Rahmen unserer Mitglied-



Bgm. Michael Cech und UGR DI Bernhard Haas präsentieren den zukünftigen 1. ÖKO-Power Parkplatz

schaft in der Klima- und Energiemodellregion umsetzen und alle möglichen Förderungen nutzen. Das wird das nächste innovative Zukunftsprojekt, das wir für Gablitz auf die Beine stellen."

Bgm. Cech steht bereits in intensivem Kontakt mit dem Netzbetreiber Wienstrom und Stromtankstellenanbietern. Nach der Planung und Ausschreibung im Herbst soll die Errichtung noch in diesem Jahr erfolgen.

Ein "Kraftplatz der anderen Art" direkt im Zentrum unserer Gemeinde.

SONNENKRAFTWERK

Ganz einfach Energie erzeugen.
Mit dem EVN SonnenKraftwerk.

Produzieren Sie mit einer Photovoltaik-Anlage Ihren eigenen Strom und sparen Sie damit bares Geld. Denn ein EVN SonnenKraftwerk am Dach ist nicht nur leistungsfähig, sondern stellt auch eine Wertanlage dar. Und mit umweltfreundlichem Strom aus Solarenergie tragen Sie auch aktiv zum Klimaschutz bei.

Auf Basis Ihres Energieverbrauchs erhalten Sie von uns ein maßgeschneidertes Konzept, damit das EVN SonnenKraftwerk nicht nur auf Ihr Dach, sondern auch zu Ihrem Leben passt. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!
evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

Jetzt Photovoltaik-Anlage installieren und ab sofort eigenen Strom produzieren!

EVN



SV Gablitz startet Spielsaison in der Gebietsliga

Zum ersten Heimmatch des SV CAR-REP-Gablitz in der Gebietsliga lud SV Gablitz-Obmann Andi Forche Bgm. Michael Cech am Sonntag, den 24. August 2014 ein, den Ehrenanick zu übernehmen.

Zahlreiche Fans waren wieder gekommen um die Gablitzer Elf anzufeuern und auch Vertreterinnen und Vertreter des Gablitzer Gemeinderates feuerten die Heimmannschaft an.

Die 2:4 Niederlage gegen Marchegg war zwar nicht nach dem Wunsch des Publikums, man war sich aber einig, die Gablitzer Elf wird auch in der Gebietsliga überzeugen und kann mit der geballten Unterstützung der Fans rechnen.

Besuchen doch auch Sie einmal die Spiele des SV Gablitz und überzeugen Sie sich von der angenehmen, sportlichen Atmosphäre auf dem Sportplatz am Allhang.



Treue Fangruppe - v.l.n.r.: Christine Kröll, Ingrid Schreiner mit Tochter Sophie, Rupert Winkler, Michael Cech, Andi Forche, Robert Schreiner, Christian Sipl und Hannes Hlavaty

Auch für das leibliche Wohl ist immer gesorgt. Details finden Sie auch auf der Homepage unseres Sportvereines unter <http://www.sv-gablitz.at>.

Das Seifenkistenrennen - ein voller Erfolg

Der Gablitzer Verein „Die Wienerwaldkinder“ kann zufrieden sein

Am Sonntag, den 7. September 2014 trafen sich kleine und große Rennfahrer in der Gablitzer Hauptstraße zum traditionellen Seifenkistenrennen.

Pünktlich um 9.30 Uhr gaben der neue Obmann des Vereins „Die Wienerwaldkinder“ Gerhard Mente, und Bgm. Michael Cech den Startschuss zum ersten Rennen.

Bis in den Nachmittag glühten die Reifen der Boliden und mit Dosenwerfen, einer Modellautoschau und dem gastronomischen Rahmenprogramm kam im Zentrum richtige Rennatmosphäre auf.

Auch Vbgm. Hannes Hlavaty und die GemeinderätInnen Barbara Spona, Ingrid Schreiner und Marcus Richter drückten am Streckenrand fleissig die Daumen.



v.l.n.r.: Gerhard Mente (neuer Obmann des Vereins „Die Wienerwaldkinder“), Bgm. Michael W. Cech und die GemeinderätInnen mit den erfolgreichen Rennfahrerinnen und Rennfahrern

Ein Inserat im Gablitzer Amtsblatt erreicht Gewerbetreibende, Gemeinden, Ämter und auch Privatpersonen. **Wir schalten gerne Ihr Inserat !**
Nähere Informationen gibt Ihnen gerne unsere Redaktion unter
Tel.: 02231/63466 DW 150 bzw. DW 152 oder ellegast@gablitz.gv.at

Es wird zum
Anbeißen -



ganz
sicher !



EHEMALIGER
KÖNIGLICHER
**UNION FECHTCLUB
WIEN**

Gastartikel von Margarete Landertshammer über „Fechten“

Das Fechten ist eine der ältesten Sportarten der Welt. Schnell wie ein Sprinter, taktisch klug wie ein Schachspieler und virtuos wie ein Geiger – so sollte einem alten Sprichwort nach der perfekte Fechter sein.

Wie kaum eine andere Sportart verlangt Fechten eine große Aufmerksamkeit für sein Gegenüber und gleichzeitig Respekt vor dessen Leistungen.

Im Jahr 1895 gründete der Italiener Luigi Barbasetti den „Union Fecht Club“ (UFC) in Wien. Damals von Mitgliedern des Hochadels frequentiert, sind es jetzt Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die die sportliche Aktivität im Vordergrund sehen, mit viel Spaß und Freude an der Bewegung ihr kämpferische Geschick trainieren und lernen, durch Nutzung der eigenen Kreativität, auf Angriffe des Gegners zu reagieren.

Die Fertigkeiten, die man im UFC erlernt, kann man auch im Leben außerhalb der Fechtbahn gut anwenden, gerade was Konzentration und gesellschaftlichen Umgang (wie z.B. Teamgeist und Zusammenhalt) betrifft.

Kinder erkennen das sehr schnell, und richten ihr Verhalten danach aus. Sie stellen fest, wie wohltuend es sein kann, sich über die eigenen Erfolge zu freuen ohne deshalb andere herabzusetzen.



Der UFC Wien zählt zu den modernsten Fechtvereinen Österreichs und bietet alle drei Waffengattungen an, konzentriert sich aber vorrangig auf Florett- und Säbelfechten. Ehemalige Europameister, Weltcup- und Olympiasieger bilden die Basis des Trainerstabes. Ihr Augenmerk liegt nicht vorrangig auf Förderung von Leistungssportlern sondern vor allem am Spaß an der Bewegung und der Konzentration auf richtiges Verhalten.

Wer Lust hat, selber einmal zu fechten, kann im UFC montags bis donnerstags von jeweils 16h00 bis 17h30 beim Schnuppertraining vorbeikommen, ausprobieren und auf den Geschmack des Fechtens kommen!

Die Präsidentin des UFC Margarete Landertshammer (übrigens: eine Gablitzerin) freut sich auf Ihren/Deinen Besuch.

UFC Wien, Hofmühlgasse 15, 1060 Wien, www.sportfechten.at

Das Training findet nur in Schulzeiten statt, bitte unbedingt Hallenschuhe und Sportbekleidung mitbringen.

Soforthilfe nach einem Einbruch vom Sicherheitsprofi!



ALARM • VIDEO • ZUTRITT

T: 01/98 22 922 | www.s3alarm.at

SICHER LEBEN



*Vertrauen Sie dem Konsument-Testsieger



Gastartikel von DI Friedrich Starp

Die Volksschule Gablitz hat zwei interaktive Whiteboards

Die meisten Kinder wachsen heute als so genannte „Digital Natives“ mit Computern auf, denn laut aktueller Studien finden sich in gut 95 Prozent der Haushalte, in denen Kinder zwischen sechs und 13 Jahren leben, Computer und Internetzugang.

Sie kommen in ihrer Freizeit also fast zwangsläufig mit digitalen Medien in Berührung und nutzen sie, um Freundschaften zu pflegen, Musik zu hören oder zu spielen.

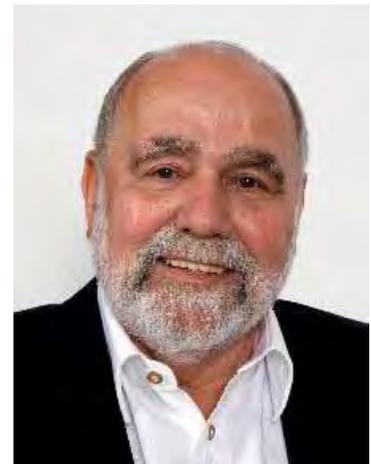
Die VS Gablitz hat sich jetzt entschieden, sich dieser Herausforderung zu stellen – es wurden zwei interaktive Whiteboards bestellt, die in den Ferien geliefert, montiert und installiert wurden.

ActivBoards werden in den kommen-

den Jahren mehr und mehr in unsere Klassenräume einziehen; deshalb ist es notwendig, sich intensiv mit diesem Hilfsmittel für den Unterricht auseinanderzusetzen. Dabei ist es wichtig, dass die interaktive Tafel nicht zum Hauptgegenstand des Unterrichts wird, sondern diesen bereichert und ein effektives und zielorientiertes Lernen unterstützt.

Letztlich wird es in der VS Gablitz auch darum gehen, den Kindern in den Jahren des Besuchs der Volksschule einen selbstverständlichen und verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien beizubringen.

Die Kinder sollen lernen, wie man damit arbeitet – von der Informationsbeschaffung und -verarbeitung über das Produzieren und Präsentieren bis hin zur Textverarbeitung – das sind Grundlagen, auf denen sie später aufbauen können.



Dipl. Inf. Friedrich E. Starp
Lehrbeauftragter der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien / Krems
Hamerlinggasse 5 / Haus 1
3003 Gablitz / Wienerwald
Tel: +43 (0) 2231 – 636 99
Fax: +43 (0) 2231 – 99 265
Mobil: +43 (0) 650 – 636 99 01
@: f.starp@activmedia.at
<http://www.activmedia.at>

Aufs Beste beraten!



UPC bietet Ihnen eine neue Welt des Entertainments:

- Digitales Fernsehen in HD
- Highspeed-Internet
- Supergünstiges Telefon

Ihr Kundenberater hilft Ihnen gerne weiter!

Ing. Peter Teichmann,
UPC Kundenberater
☎ 01 997 120 80



Mag. Verena Pitterle
Rechtsanwältin

Testament – Scheidung – Kauf – Klage
Nachbarschaft – Verkehrsunfall – Unterhalt
Obsorge – Miete – Schenkung – und mehr

Probleme sind individuell.
Warum sollten es die Beratungen und die Lösungen nicht auch sein?

Hauptstraße 6/7 3001 Mauerbach	TeI 01 / 979 18 95 Fax 01 / 979 18 95 - 20	Mail office@pitterle-law.at Web www.pitterle-law.at
-----------------------------------	---	---



TISCHLEREI KALKBRENNER

- Anfertigungen • Restaurierung
- Möbel • Reparaturen

 www.tischlerei-kalkbrenner.at	Thomas Kalkbrenner
 office@tischlerei-kalkbrenner.at	Linzer Straße 139-141
 +43 (0) 676 / 417 42 61	A-3003 Gablitz



1. Gesundheitspfad am 08. November 2014

offene Praxen und Ordinationen

Buddhistische Meditation Kadampa Meditationszentrum Österreich Gerhard DEMEL Hamerlinggasse 87	Vortrag + Meditation 14 - 15 Uhr Vortrag: Buddhismus als Weg zur inneren Heilung 15 - 15:30 Uhr Pause, Zeit für Fragen 15:30 - 16 Uhr geleitete Meditation 16 - 16:30 Uhr Zeit für Fragen und Antworten
Augen (Wahl-) Facharzt Dr. Paulina HAAS Bachgasse 2a	Augenuntersuchung mittels Spectralis-OCT 09 - 12 Uhr Angebot: schmerzlose Untersuchung f. Erwachsene der Makula bzw. Glaukomdiagnostik mit einem OCT / Lustiger Kurztest f. Kinder
Kinesiologie Gertrude KAINDL Graben 9	Wohlfühlpraxis Gablitz 14 - 18 Uhr PILATES - die einzigartige Trainingsmethode für mehr Balance u. Beweglichkeit; Ultraschall: Was ist das? Infos unter www.akeon.at bzw. www.delfin.dentalstar.at
Psychotherapeutin und Klangpädagogin Leonore LANGNER BA Hochbuchstraße 48b/1	Offene Praxis zum Kennenlernen 14 - 17 Uhr Infos im persönlichen Gespräch über meine Möglichkeiten, Menschen in schwierigen Situationen zu begleiten und zu unterstützen
Aromapraxis und Entspannung Tanja McKENNITT Linzer Straße 20a/2	Alles im Gleichgewicht 11 - 20 Uhr Kommen Sie vorbei und lernen Sie meine Praxis und meine Arbeit mit allen Sinnen kennen. Der Mensch wird stets als Gesamtes gesehen
Pflege/Betreuung im Kloster KONGREGATION der Schwestern vom Göttlichen Erlöser Bachgasse 1-2	Information 10 - 13 Uhr Das Kloster St. Barbara informiert über die Möglichkeiten der Kurzzeitpflege, Essen auf Rädern, Seniorenbetreuung mit Lima Gedächtnistraining und das Seelsorgerkonzept
Pflege/Pensionisten Marienheim KONGREGATION der Schwestern vom Göttlichen Erlöser Hauersteigstraße 51	Information 10 - 13 Uhr Das Marienheim informiert über die Möglichkeit der Langzeitpflege; Seniorenbetreuung mit Lima-Gedächtnistraining und das Seelsorgerkonzept
Naturkosmetik, Qi Gong Sabina NOWOTNY Goethegasse 5	NLS Körperanalyse 09 - 16 Uhr Dauer der NLS Körperanalyse ca. 15 Min.; Terminvereinbarung gerne unter Tel: 0681/103 00 327, um Wartezeiten zu vermeiden
Herz - (Wahl-) Facharzt Dr. Gabriela OBeregger Bachgasse 2a, 3.Stock	"Wasser" in Bezug auf Körper und Geist 10 - 17 Uhr Vorstellung des Präventions- u. Rehabilitationsprogramm GO HEALTHY. Wir erstellen ihr Risikoprofil und zeigen Ihnen, wie Sie das Herzkreislauferkrankungsrisiko verringern können.
Allgemeinmedizinerin Dr. Nicole SCHABLAS Anton-Hagl-Gasse 14-16/3	Tag der offenen Tür 10 - 12 Uhr Ich freue mich auf Ihren Besuch in meiner Ordination !
Massage Christina SCHMIRL Bachgasse 5	Ganzheitliches Leben in Gesundheit 09 - 16 Uhr Informativer Austausch in meiner Praxis über ganzheitliches Leben! Gedanken, Bewegung & Ernährung im Gleichgewicht, Gesund erhalten!



Shiatsu u. Klangtherapie	Tag der offenen Tür
Bettina ZEILHOFER Leopold-Schober-Gasse 1	09 - 12 Uhr Stehe für Fragen zur Verfügung 10 -11 Uhr Vortrag über die "Heilung von Körper und Geist"
Haut - (Wahl-) Facharzt	Öffnung und Präsentation der Ordination
Dr. Brigitte ZIERHOFER Bachgasse 2a	10 - 15 Uhr Mit kleinen Eingriffen sind oft große Ergebnisse zu erzielen. um sich in der eigenen Haut wohlfühlen. Besuchen Sie uns, lernen Sie meine Ordination kennen !
Optiker & Brillenshop	Öffnung und Präsentation des Shops
Peter J. SPERK Bachgasse 2a	10 - 15 Uhr Im Ärztezentrum neben Augenärztin Dr. Haas Unser Komplettangebot nur am 8.11.2014 Fassung + Kunststoffgläser + superentspiegelt = € 149,--
Vorträge und Informationen am Gemeindeamt	
Bezirksstelle Purkersdorf-Gablitz	Information
ROTES KREUZ Linzerstraße 99	9 - 13 Uhr Stand Angepasst an die Bedürfnisse unserer Kunden umfasst unser Dienstleistungsangebot: Pflegebehelfeverleih, Rufhilfetelefon, Zuhause Essen a la Carte und Seniorentagesfahrten, etc.
Ernährungsberatung	Information und Beratung
TRAIN YOUR FOOD Mag.a Brigitte HAIDEN Linzer Straße 99	9 - 13 Uhr Stand Gesund Essen is(s)t mehr als gängige Ernährungsempfehlungen umzusetzen. Seit 2008 finden Sie bei mir fachlichen Rat u. Unterstützung
Alternativ-Heilmethoden	Kinesiologie nach Amaté
Martina FÜHRER-HÖLZL Linzer Straße 99	10 Uhr Vortrag An Themen wie z.B. Allergien, Lernschwächen, Stress oder Schlafproblemen kann mit Hilfe der Kinesiologie sehr gut geholfen werden.
Alternativ-Heilmethoden	Kinesiologie nach Three in One Concepts
Gertrude KAINDL Linzer Straße 99	11 Uhr Vortrag Kinesiologie: Was ist Kinesiologie, bei welchen Anliegen, Symptomen hilft sie? Was ist der Muskelreaktionstest und wozu dient er ? Wie bzw. wann können Sie die Kinesiologie selbst anwenden ?



Apotheken-Nachtdienste Oktober, November 2014

Belladonna-Apotheke, 14., Linzer Str. 383	01/914 13 82	05.,14.,23. Okt.	01.,10.,19.,28. Nov.
Apotheke im Auhof-Center, 14., Albert-Schweitzer-G. 6	01/577 14 44	06.,15.,24. Okt.	02.,11.,20.,29. Nov.
Apotheke „Zum Eichberg“, 3002 Purkersdorf, Linzer Str. 40	02231/629 00	07.,16.,25. Okt.	03.,12.,21.,30. Nov.
St. Nikolai-Apotheke, 14., Linzer Str. 462	01/979 47 12	08.,17.,26. Okt.	04.,13.,22. Nov.
Laurentius-Apotheke, 3003 Gablitz, Hauptstr. 23	02231/676 40	09.,18.,27. Okt.	05.,14.,23. Nov.
Europa-Apotheke, 14., Hütteldorfer Str. 186	01/912 37 90	01.,10.,19.,28. Okt.	06.,15.,24. Nov.
Marien-Apotheke, 14., Hadersdorf, Hauptstr. 84	01/979 10 51	02.,11.,20.,29. Okt.	07.,16.,25. Nov.
Apotheke St. Veit, 14., Auhofstr. 141	01/877 56 71	03.,12.,21.,30. Okt.	08.,17.,26. Nov.
Apotheke „Zum Schutzengel“, 3002 Purkersdorf, Wienerstr. 6	02231/633 68	04.,13.,22.,31. Okt.	09.,18.,27. Nov.



Monika Auer: Dipl. Legasthenie- u. Dyskalkulietrainerin sowie Benaudira Hörtrainerin



Liebe interessierte GablitzerInnen!

Seit mittlerweile 11 Jahren lebe ich mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Gablitz.

In meiner langjährigen Tätigkeit als Tagesmutter ist mir der große Bedarf an Legasthietrainern aufgefallen. Im Rahmen meiner Ausbildung bin ich zufällig auf das Benaudira Hörtraining gestoßen, welches ich Ihnen nun vorstellen möchte:

BENAUDIRA ist ein einfach anzuwendendes Hörtraining. Es basiert auf den Tatsachen, dass das Gehörte erst im Gehirn wirklich verarbeitet wird und das Gehirn trainiert werden kann.

Durch den Einsatz spezieller Musik werden bei diesem Hörtraining viele Hirntätigkeiten positiv beeinflusst. Die Schulung eines ausgeglichenen Hörens fördert verschiedene Wahrnehmungen, deren Verarbeitung und somit auch die von ihnen abhängigen Fertigkeiten.

Zum Beispiel können Lesen und Schreiben von einer verbesserten Wahrnehmung der Sprachlaute im Gehirn massiv profitieren. Auch das subjektive Empfinden von störenden Ohrgeräuschen (Tinnitus) kann durch den Ausgleich der zen-

tralen Hörverarbeitung gemindert oder zum Abklingen gebracht werden.

Anwendungsbereiche

- Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS)
- Tinnitus
- zentrale Fehl-/Schwerhörigkeit
- Hyperakusis (zu sensibles Hören)
- verzögerte/gestörte Sprachentwicklung
- Aussprachestörungen
- Stottern
- Aphasie (Schlaganfall)
- Lese-Rechtschreibstörung/Legasthenie
- Konzentrationsstörungen
- Ablenkbarkeit
- Aufmerksamkeitsdefizite (ADS)
- Hyperaktivität (ADHS)
- Probleme mit der Merkfähigkeit

Das Ziel des Hörtrainings besteht in der



Linderung oder Befreiung von Beeinträchtigungen für die Betroffenen. Für jede betroffene Person wird eine Auswahl von instrumentaler Musik, Gesang, Sprache und Geräuschen zusammengestellt.

Im Rahmen einer Untersuchung werden verschiedene Tests zur Beurteilung der Hörfähigkeit durchgeführt. Auf Basis der gewonnenen Ergebnisse wird für jeden Anwender eine genau auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Trainings-CD produziert. Die CD wird zu Hause mehrmals pro Woche für jeweils 10-20 Minuten über einen handelsüblichen Kopfhörer gehört.

Für Fragen und Terminvereinbarungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen,
Monika Auer
Linzer Straße 55/3, 3003 Gablitz
www.trainingdersinne.at

Notrufnummern

Feuerwehr	122	ServiceNr. Öst. Rotes Kreuz	059 144
Polizei	133	Krebshilfe – Hotline	0800/699900
Rettung	144	Kindertelefon	01/3196666
ASBÖ Purkersdorf	606	Telefonseelsorge	142
Rotes Kreuz Purkersdorf	62 144	EVN – Störfall	02272/65 979
Ärztendienst d. NÖ Ärztekammer	141	Europa-Notruf	112
Zahnarztnotdienst	01/5122078	ÖAMTC – Pannendienst	120
Notruf f. Gehörlose Menschen (Fax u. SMS)	0800/133133	ARBÖ – Pannendienst	123
Ärztflugambulanz	01/40144-0	Bankomaten-Sperre	0800/2048800
Krankentransporte	14 844	Installateur – Notdienst	01/4787801
Vergiftungsinformationszentrale	01/4064343	Stromnetzstörung	0800/500600
		Tierschutz-Helpline	01/4000-8060



„rund um g´ sund“



Apotheke:

LAURENTIUS Apotheke

Hauptstraße 23, **Tel. 02231/676 40**; laurentius.apo@aponet.at
Öffnungszeiten: MO bis FR 8-18 Uhr (zw. 12-14 Uhr bitte läuten);
SA 8-12 Uhr

Ernährungsberatung:

HAI DEN Mag.^a Brigitte

Hauptstraße 19/2/3, **Tel. 02231/20 710**; www.trainyourfood.at

Horchpädagogisches Zentrum:

TINKL Hilde

Höberthgasse 15, **Tel. 02231/215 40**; www.tomatis.at

Lebens- und Sozialberatung:

BRENN-STRUCKHOF Sabine

SCHÖNFISCH Mag.^a Monika

Lessinggasse 67, **Tel. 0650/403 89 81**; www.sabinebrenn.at

Schwerpunkt Erziehungsberatung und Elternbildung

Josef-Stadlmaier-Gasse 2/31, **Tel. 0664/768 87 73**

www.praxis-schoenfish.at

Legasthenie & Dyskalkulietraining sowie Benaudira-Hörtraining:

AUER Monika (Dipl.Trainerin)

Linzer Str. 55/3, **Tel. 0681/107 189 64**; www.trainingdersinne.at

Lernberatung/Lerncoach:

LÖCHLI Dipl.Päd. Gerhild

Höberthgasse 12, **Tel. 0664/21 222 61**; www.brainobic.at

Medizinische Heilmassage:

BERCHTOLD Eva

Dingelstedtgasse 41, **Tel. 0664/915 98 67**; eva.berchtold@gmx.net

Massagiefachpraxis:

SCHMIRL Christina

Bachgasse 5/2, **Tel. 0664/990 96 05**; www.mfpsigridchristina.at

Musiktherapie:

URE Mag. Stefan

Billrothgasse 25, **Tel. 0650/90 600 07**; ure.stefan@chello.at

www.praxis-schlosspurkersdorf.at

Pflegemöglichkeiten:

HILFSWERK Purkersdorf-

Gablitz-Mauerbach

MARIENHEIM (Alten- u. Pflegeheim)

VOLKSHILFE Purkersdorf

Linzer Straße 89-91, **Tel. 02231/66630**

<http://purkersdorf.niederoesterreich.hilfswerk.at>

Hauersteigstraße 51, **Tel. 02231/63731-0**; www.marienheim-gablitz.at

Hauptplatz 8, 3002 Purkersdorf, **Tel. 02231/62899**

<http://purkersdorf.no-volkshilfe.at>

PhysiotherapeutInnen:

HARTL PT Monika

und **GUTMENSCH** Katharina

Linzer Straße 64/1, **Tel. 0676/529 14 93**; monika.hartl@mnp.at

Linzer Straße 64/1, **Tel. 0676/838 44 87 47**; k.gutmensch@gmx.at

sowie in der Praxis von Dr. Balas (Bachgasse 2A)

LECHNER PT Karin

MANDL Ursula

Anzengrubergasse 16a, **Tel. 0664/497 45 55**; lechner.kk@gmail.com

Mitterrauen 16, **Tel. 0676/420 14 31**; ursula.mandl@hotmail.com

Praxis Gablitz, Ärztezentrum / Bachgasse 2A:

BAUMGARTNER Anika

DE BORTOLI Ulrike

HEKELE-STRASSER Mag.^a Sabine

HOLLINGER Gudrun

KRISTAN Monika

VANOVERTVELD Mag.^a Katharina

Dipl. Bowen-Therapeutin, **Tel. 0664/24 60 325**,

Logopädin, **Tel. 0699/125 38 647**

Klinische- u. Gesundheitspsychologin, **Tel. 0664/750 15 305**

Logopädin, **Tel. 0650/262 62 07**

Hebamme, IBCLC Stillberaterin, **Tel. 0664/500 80 38**

Ergotherapeutin, Sonder- u. Heilpädagogin, **Tel. 0664/324 95 59**

Psychologin:

JONAS Mag.^a Michaela

Klinische- und Gesundheitspsychologin

Hochbuchstraße 12, **Tel. 0664/160 43 88**; www.psychologin-mjonas.at

PsychotherapeutInnen (gesetzlich anerkannt):

LANGNER Leonore

Hochbuchstraße 48b/1, **Tel. 0664/550 99 89**;

www.psyonline.at/leonore_langner

SCHOBER Karl Josef

Hauptstraße 29, **Tel. 02231/657 76**; k-j.schober@aon.at

Alternativ-Heilmethoden:

AKEON – Wohlfühlpraxis

ALLES im GLEICHGEWICHT

(Aroma-, Entspannungspraxis)

KAINDL Gertrude; Graben 9, **Tel. 0676/624 96 81**; www.akeon.at

McKENNITT Tanja, Linzer Straße 20a/2, **Tel. 0699/179 91 973**;

www.alles-im-gleichgewicht.at



Ärzte in Gablitz



Allgemeinmediziner (alle Kassen):

BALAS Dr. Peter (Gemeindefeuerarzt)	Bachgasse 2a (Ärztzentrum) Tel. 650 43 ; Ord: MO, DI, MI, FR 8-12 sowie MO 15-18; MI 17-19 MO, MI 7.30-8: Blutabnahme; www.praxisbalas.at
FAHMI Dr. Wafaa	Mozartgasse 24 Tel. 0664 / 192 56 23 ; Ord: DI, DO 8-10 Hausbesuche und Abrechnung auf Kasse jederzeit möglich! (Notärztin, Führerscheinbegutachtung, Vorsorgeuntersuchung, Labor) Anton-Hagl-Gasse 14-16/B/3 Tel. 627 58 ; Ord: MO, DI, FR 8-11; MI 11-14, DO 8-10 u. 17-20 MO 7-8: Blutzucker, Gerinnung; DI, DO 7-8: Blutabnahme
SCHABLAS Dr. Nicole	

(Wahl-)Fachärzte (keine Kassen) – Ordinationen nach telefonischer Vereinbarung:

HAAS Dr. Paulina	Augenheilkunde Bachgasse 2A, Tel. 0664 / 889 33 567 , www.augenarzt-gablitz.at
JONAS Dr. Bernhard	Allgemeinmedizin, Psychoonkologie, Palliativmedizin Wohlmuthgasse 23, Tel. 0676 / 607 15 50 , www.dr-bernhardjonas.at
LAMEL Dr. Fabienne	Allgemeinmedizin, Osteopathie, Akupunktur Lefnärgasse 11, Tel. 0676 / 427 73 13 , www.lifeinmotion.at
OBBEREGGER Dr. Gabriela	Innere Medizin mit Schwerpunkt Herz-Kreislauf-Erkrankungen Bachgasse 2A, Tel. 0664 / 322 0 522 , http://gabriela-oberegger.at/
SENGÖLGE Dr. Gürkan	Innere Medizin und Nephrologie (Nierenerkrankung) Kirchengasse 10, Tel. 0650 / 850 58 99
SUMMESBERGER OA Dr. Wolfgang	Chirurgie Wielandgasse 30, Tel. 0676 / 330 76 99 , www.drs-summesberger.at
ZIERHOFER Dr. Brigitte	Dermatologie und Venerologie Bachgasse 2A, Tel. 02231/65 200 , www.drzierhofer.at

Zahnärzte:

KRIZ Dr. Hertha		Hauptstraße 3, Tel. 63 453 , Ord: MO bis FR (alle Kassen)
KRIZ Dr. Karl		Hauptstraße 3, Tel. 63 453 , Ord: nach tel. Vereinbarung (keine Kassen)

Tierarztpraxis Gablitz:

HUEMER Dipl. TzT Ralph u. SULZNER Dipl. TzT Elisabeth	Hauptstraße 28 Tel. 675 70 , Ord: MO bis FR 9-11 u. 16-19; SA 9-11
--	---

„rund um g´ sund“



Alternativ-Heilmethoden:

AMATÉ – Kinesiologie	FÜHRER-HÖLZL Martina; Spitzersteig 10, Tel. 0664/645 55 58 ; www.kinesiologie-gablitz.at
BUDDHISTISCHE MEDITATION	DEMEL Gerhard & SCHRITTWIESER Karin, Hamerlinggasse 87 www.buddha.at/gablitz/
CRANIO SACRAL Moving	NEULÄNDTNER Susanne; Hamerlinggasse 14, Tel. 0664/535 54 05 ; www.craniosacral-moving.at
ENERGIEARBEIT	EIPELDAUER Karin; Dipl. EnergEthikerin und Dipl. Radionikerin Dingelstedtgasse 63, Tel. 0699/119 77 822 ; www.energiearbeit.cc
„FEINSTOFFLADEN“ (Hilfestellung im energetisch-spirituellen Bereich)	KUBICK Christian, Tel. 0699/170 911 58 ; christian.kubick@gmx.at
POSTURALE INTEGRATION	JÜNGLING Hermine, Tel. 0676/92 95 896
SHIATSU u. Klangtherapie	SCHÄFFLER Bertram, Tel. 0699/113 16 583 ; www.bertram-schaeffler.at
SHIATSU u. Klangmassage	ZEILHOFER Bettina, Dipl. Shiatsu-Praktikerin und Klangtherapeutin Leopold-Schober-Gasse 1, Tel. 0699/192 01 557 ; www.zeilhofer.at
	LEITGEB Wolfgang, Hauersteigstraße 13, Tel. 0680/321 23 92



Die Marktgemeinde Gablitz gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich!



90. Geburtstag

Martha Hadler und Otto Tucek

Marienheim

92. Geburtstag

Anna Sulofsky

Marienheim

vlnr.: Jubilar Otto Tucek (sitzend), Jubilarin Martha Hadler (links), Vbgm. Franz Gruber, Pflegedienstleiterin Melitta Sattler, Bgm. Michael W. Cech, Sr. Oberin Beatrix und die dritte Jubilarin Anna Sulofsky



90. Geburtstag

Maria Weiss

Marienheim

vlnr.: Gerhard Weiss, Pater Martin, Sr. Oberin Beatrix, Sohn Harald Weiss, Bgm. Michael W. Cech GGR[®] Ingrid Schreiner und die Jubilarin Maria Weiss



60. Geburtstag

Karl Kaufmann

Mitterrauen

Karl Kaufmann lud Freunde und Nachbarn zu einem Fest und Bgm. Michael W. Cech sowie GGR[®] Manuela Dundler-Strasser gratulierten mit einer Gablitztorte



Goldene Hochzeit

Elfriede & Franz Jäger

Ortszentrum

vlnr.: Vbgm. Franz Gruber, Bgm. Michael W. Cech sowie die Jubilare Elfriede und Franz Jäger



Goldene Hochzeit

Karin & Franz Putsch

Höbersbach

vlnr.: Jubilare Franz und Karin Putsch sowie Bgm. Michael W. Cech



Goldene Hochzeit

Elisabeth & Richard Knopf

Höbersbach

vlnr.: Jubilar Richard Knopf, Bgm. Michael W. Cech und Jubilarin Elisabeth Knopf



Goldene Hochzeit

Ingeborg & Wolfgang Tichatschek

Kupetziedlung

vlnr.: Jubilare Wolfgang und Ingeborg Tichatschek sowie GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner, Bgm. Michael W. Cech und GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser



Querfeld Gartengestaltung

Gärtnermeister Günter Querfeld

Homepage: www.querfeld.at

3003 Gablitz, E-Mail: office@querfeld.at, Mobil 0676/314 99 10

Gartenplanung Beratung Ausführung Neuanlagen Umgestaltung

auch für gehobene Ansprüche für private und öffentliche Gärten

Alle Arbeiten werden von mir persönlich ausgeführt.

Teiche, Schwimmteiche, Klein-Biotope mit Wasserfällen und Wasserläufen, Quellsteinen, Steinarbeiten, Terrassen, Wege, Installation von Beregnungsanlagen



Moser-Immobilien



Tel: 02231/61231 (tgl. 9-21h)

GUTSCHEIN

für eine kostenlose Chefberatung/Marktwertschätzung für alle Verkäufer von Haus, Grundstück oder Wohnung in Wien-Umgebung und Wien:

Herr Hans Moser senior persönlich: **0664/18 494 51**



Jahre

Makler zum Wohlfühlen

Objektpassenden, finanziell ernstzunehmenden, also

ECHTEN KÄUFERN

Ihre Immobilie anzubieten - statt nur „Interessenten“ zu suchen - ist unsere Stärke. Und dies auf professionelle Weise die Ihnen den bestmöglichen Preis garantiert. Besonders wichtig bei noch bewohnten Verkaufsobjekten: kein „Besichtigungstourismus“ sondern Sicherheit in allen persönlichen, finanziellen und rechtlichen Belangen.



Ein „win-win-win“-Projekt für Gablitz

Unter diesem Motto stand eine Praktikumsarbeit in unserer Gemeinde über die Sommermonate

Im Rahmen ihrer Ausbildung an der Höheren Technischen Lehranstalt für Wirtschaft u. Tourismus war die Gablitzerin Marie-Therese Toman auf der Suche nach einem Praktikumsplatz.

Diese Gelegenheit nutzte Bgm. Michael W. Cech und Vbgm. Franz Gruber (verantwortlich u.a. für den Gablitzer Fremdenverkehr), um von Marie-Therese für die Gemeinde Gablitz und unseren Fremdenverkehr ein Konzept erarbeiten zu lassen, wie die Zusammenarbeit in Gablitz noch besser funktionieren und der Fremdenverkehr gefördert werden könnte.

Alle Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe wurden eingebunden und vorab informiert. Man stieß auf offene Ohren. Damit war Marie-Therese Toman gut eingeführt und konnte schon im Juni 2014 mit ihrer Arbeit beginnen.

Bgm. Cech und Vbgm. Gruber war vor allem wichtig zu erfahren, welche Wünsche an die Gemeinde bestehen. Wichtig war allen Beteiligten vor allem der „Blick über den Tellerrand“. Gespräche mit dem Biosphärenpark Wienerwald und Auslotung einer besseren Vermarktung mit der NÖ Fremdenverkehrswerbung in St. Pölten sowie dem Fremdenverkehrsverein in Purkersdorf waren Teil der Aufgabe.

Am 24. Juli 2014 übergab Marie-Therese Toman Bgm. Cech und Vbgm. Gruber die Zusammenfassung ihrer Studie.

Die konkreten Anregungen werden mit dem Obmann des Gablitzer Fremdenverkehrsvereines, Franz Starnberger, nun durchbesprochen.

Anschließend wird es eine Arbeitskreissitzung mit allen Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben geben, um an der Umsetzung der Ergebnisse gemeinsam zu arbeiten.

Bgm. Michael Cech: „Immer wieder wurde der Wunsch nach verstärkter Zusammenarbeit geäußert, das ich sehr unterstütze. Ein gemeinsames Gastronomiefest war eine der interessanten Anregungen. Auch die Modernisierung unserer Homepage steht ganz oben auf der Liste. Ich denke, da liegt der Ball bei der Gemeinde und das werden wir mit aller Kraft angehen.“

Auch die verstärkte touristische Nutzung des Biosphärenparks Wienerwald steht auf der Wunschliste. Dazu wird Bgm. Cech die Direktorin des Parks, Mag. Hermine Hackl, zur Sitzung mit den GastronomieunternehmerInnen einladen.

Besonders interessant finden die Gemeindevertreter auch den Vorschlag nach einer „Gablitz Card“, die auch ein beliebtes Geschenk werden und durch Gemeinde wie Gastronomen vertrieben werden könnte. Einlösbar bei allen Gas-



Marie-Therese Toman übergibt die Zusammenfassung ihrer Fremdenverkehrsstudie an Bgm. Michael W. Cech und Vbgm. Franz Gruber

tronomiebetrieben der Gemeinde und ein zusätzliches Identifikationselement mit der eigenen Gemeinde.

Michael Cech: „Unser Bemühen nach einem win-win-win-Projekt für die Schülerin, die Gablitzer Betriebe und die Gemeinde ist für mich voll erfüllt worden. Wir haben eine zusätzliche Möglichkeit geschaffen, um ins Gespräch zu kommen und Ideen einzuholen. Jetzt geht's ans Umsetzen, und auch das geht nur gemeinsam.“

Auch ein regelmäßiger Gedankenaustausch zwischen den Betrieben und der Gemeinde wird ab sofort im Mittelpunkt der Gablitzer Gemeindegemeinschaft stehen, damit die Arbeit nicht nur einen Einmaleffekt, sondern laufende Verbesserungen bringt.

**KRAN · MINIBAGGER
KIPPTRANSPORTE
SAND · SCHOTTER
ERDBEWEGUNG**

CZERNI-TRANS

3003 GABLITZ, LINZERSTR. 174 Tel.: 02231/ 63827
czernitransporte@hotmail.com
Mobil: 0664 / 375 82 85; Fax: 02231/672 28

MARKUS CZERNI
- PFLASTERUNGEN - AUSSENANLAGEN
- WEINKELLERBAUTEN - ZAUNANLAGEN
- ERDBEWEGUNGEN - AUSHUB

Linzerstraße 174, 3003 Gablitz
☎ 0676 / 947 21 02
✉ viktoriaczerni@hotmail.com
Planung, Beratung & Ausführung
Alles aus einer Hand

**Gartenpflege
I.W.R.**

Ing. W. Rott
3003 Gablitz
0664/453 21 15
garten.rott@tele2.at



**Sämtliche Gartenarbeiten • Bewässerungsanlagen
Baumrückschnitt • Baumabtragung**

Raiffeisenbank-Hauptversammlung mit Dank an GGR a.D. Ing. Wilhelm Kadlec

Seit nunmehr 10 Jahren darf ich ehrenamtlich die Interessen der Kundinnen und Kunden und der Mitglieder der Raiffeisenbank Wienerwald im Regionalrat der Bank vertreten. Die Generalversammlung am 20. August 2014 mit Beschluss des Jahresberichtes 2013 hat wieder klar die regionale Bedeutung der Bank gezeigt.

Die Gablitzer Bankstelle (mittlerweile die einzige Bankstelle im Ort) ist eine von 14 Filialen des Instituts und mit ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Region ist die Bank auch ein wichtiger Arbeitgeber.

Nicht unerheblich auch die finanziellen und Kunden-Eckzahlen und die finanzielle Stabilität des Instituts.

Von 58.040 BewohnerInnen der Bankstellen-Gemeinden waren immerhin 17.145 Mitglieder der genossenschaftlich organisierten Bank und 33.782 Kundinnen und Kunden.

An Privatkunden wurden im Jahr 2013 € 27,6 Mio. an Krediten vergeben, an Firmenkunden € 25,3 Mio. Die Bilanz-

summe betrug dabei € 606 Mio. Sehr wichtig dabei auch die Eigenmittelausstattung, die sich von 17,9% im Jahr 2012 auf mittlerweile 22,2% im Jahr 2014 gesteigert hat.

Ein weiterer Beweis, wie stark die Raiffeisenbank Wienerwald mit den Gemeinden verwurzelt ist, sind die € 74.000,-, die im Jahr an Vereine, Initiativen und Organisationen für die Unterstützung sinnvoller regionaler und lokaler Projekte ausgeschüttet werden.

Bedanken durften wir uns im Rahmen dieser Generalversammlung aber auch bei einem Gablitzer, der sein Wissen und Engagement seit vielen Jahren in den Dienst der Bank gestellt hat. Ing. Wilhelm Kadlec, geschäftsführender Gemeinderat a.D., legte nach 17 Jahren seine Funktion als Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Wienerwald zurück.

Vielen Dank im Namen aller Funktionäre, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch im Namen der Marktgemeinde Gablitz für diesen Einsatz.

Ihr Bürgermeister Michael W. Cech



RAIBA-Geschäftsführer Mag. Alfons Neumayer und Obmann Prof. Emmerich Berghofer bedanken sich bei Ing. Willi Kadlec

Aktive Gablitzer Wirtschaft - Grillen mit dem Weltmeister

Am Freitag, den 11. Juli 2014 lud **GRILLMEISTER Walter Schleichl** zu einem Grillabend in die Laabacher Weinschenke. Wegen des schlechten Wetters konnten es sich die Gäste zwar nur im Inneren der Schenke gemütlich machen, gut geschützt von wasserdichten Zelten ließ sich Schenke-Chef Schleichl aber beim Grillen vom Wetter nicht beirren.

Bgm. Michael W. Cech und GR Peter Almesberger nützten die Gelegenheit, dem Profi über die Schulter zu schauen wie Filetsteaks, Spareribs, Riesengarnelen, geräucherter Schopf und vieles mehr perfekt gegrillt auf den Teller kamen.

Stammgäste wie Vbgm. Franz Gruber waren sich einig: Gegrilltes, Salate und

Beilagen waren köstlich und auch das schlechte Wetter schmälerte nicht den Spass am Grillen.

Bgm. Michael Cech: "**Walter Schleichl hat wieder einmal bewiesen, dass er ganz zurecht einen Grillmeistertitel hält.**"

Besonders ist auch, dass man bei ihm nicht nur wunderbar Gegrilltes serviert bekommt, sondern auch immer wieder **Grillkurse besuchen und/oder Profi-Griller kaufen** kann.

Nachdem die Gablitzer begeisterte Griller sind, die ideale Kombination im Ort."



Grillmeister Walter Schleichl erklärt Bgm. Michael W. Cech und GR Peter Almesberger das richtige Grillen

Gastartikel von Dr. Nina Ollinger, Rechtsanwältin

Die Haftung des GmbH-Geschäftsführers

Die haftungsfreie GmbH?

Vielfach wird die Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung gewählt, um genau das zu vermeiden: Haftungen. Doch niemand ist gut beraten, nur deswegen eine GmbH zu gründen. Gibt es zB finanzielle Probleme der GmbH, schlagen diese auch auf die agierenden Personen, im Wesentlichen den Geschäftsführer, durch.



Haftung des Geschäftsführers

Haftungen gibt es nicht nur im Rahmen von Insolvenzen, sondern auch nach allgemeinem Schadenersatzrecht hat der GmbH-Geschäftsführer mit seinem persönlichen Vermögen einzustehen. Von einem Geschäftsführer verlangen Gesetzgeber und Judikatur die für diese Tätigkeit notwendige

gen Fähigkeiten. Auch Ressortverteilungen zwischen mehreren Geschäftsführern retten nicht unbedingt vor der eigenen Haftung.

Weitere Haftungen

Nach außen hin hat der Geschäftsführer nicht nur im strafrechtlichen Bereich, wenn der Geschäftsführer vorsätzlich agiert, sondern auch für Wettbewerbsverstöße persönlich einzustehen. Auch für die Einhaltung von Verwaltungsvorschriften wird er direkt herangezogen. Bekannt und – zu Recht – am meisten gefürchtet sind Finanzamt und Krankenkasse. Sorgt der Geschäftsführer nicht für die rechtzeitige Bezahlung der Abgaben, wird auch er mit seinem Privatvermögen zur Kasse gebeten.



Daher: Was tun?

Die Auseinandersetzung mit dem Haftungspotenzial ermöglicht es dem Geschäftsführer, die richtigen Entscheidungen im Alltag zu treffen, insbesondere das richtige Verhalten gegenüber Behörden, das Abschließen von Geschäftsordnungen mit den Gesellschaftern, in denen das Haftungspotenzial verringert werden kann, das Konsultieren von Beratern vor wichtigen Entscheidungen, um diesbezüglich abgesichert zu sein, oder aber auch das Hinwirken auf die jährliche Entlastung durch die Gesellschafter.

Wer sich umfassend zu diesen Themen informieren möchte, kann dies zB beim Vortrag am 21.10.2014 tun (siehe Kasten).

EINLADUNG

Die haftungsfreie GmbH? Das Haftungsrisiko des GmbH-Geschäftsführers Dienstag 21.10.2014, 19:00 Uhr, Gemeindeamt, Festsaal

Begrüßung durch Bürgermeister Ing. Michael W. Cech
für Erfrischungen und Snacks ist gesorgt

Vortragende:

Dr. Nina Ollinger, LL.M, Rechtsanwaltskanzlei Dr. Ollinger
Mag. (FH) Jürgen Sykora, Steuerberatungskanzlei Sykora

Welche Risiken kann die GmbH ausschalten, welche bleiben bestehen?
Wofür haftet der Geschäftsführer mit seinem Privatvermögen?
Wie kann er diese Haftungen vermeiden oder zumindest einschränken?

Diese und viele andere Fragen beantworten wir für Sie!





Christoph Eckhart, Gas-, Sanitär- und Heizungstechnikmeister

Tipps vom Profi für Baddesign, Heizungstechnik und Umweltenergie

„Mit individueller Planung zu Ihrem Traumbad“

Die Einrichtung eines Bades hängt davon ab, wie viele Personen im Haushalt wohnen und wie viele davon Kleinkinder sind.

So wird es entweder ein Bad zu Zweit oder ein Familienbad. Leben ältere oder behinderte Personen im Haus, muss das Bad barrierefrei gebaut werden.

Dabei muss man vielleicht schon etwas vorausschauend planen und die Situation in 5 oder 10 Jahren im Blick haben.

Ein Bad unter Dach mit Dachschrägen erfordert ebenfalls eine andere Planung, als ein Bad im Erdgeschoß.

Vielleicht soll das Bad auch überhaupt nicht für Sie, sondern für Ihre Gäste sein. Ein Gäste-Bad oder ein Gäste-WC muss nicht so üppig ausgestattet sein.

Vielleicht wollen Sie aber genau das Gegenteil? Ein Wellness-Bad? Dort könnte ein Fitnesscenter mit integriert werden. Wie Sie sehen, gibt es bereits im Vorfeld der Badplanung eine Menge Fragen, die beantwortet werden müssen. Ich berate Sie gerne!



Die 8 goldenen Regeln zu Ihrem Traumbad:

1. Nehmen Sie sich Zeit für die Planung. Sie haben ihr Bad vermutlich die nächsten 20 Jahre.
2. Erstellen Sie eine Liste der Dinge, die Sie an Ihrem alten Badezimmer gestört haben.
3. Wie viel Platz geben Sie Ihrem Traumbad? Schon 2 m² mehr im Bad geben ein großartiges Raumgefühl und fehlen im Wohnraum kaum. Nutzen Sie Ecken und Nischen optimal aus.
4. Sind Ihre Kinder "aus dem Haus"? Verwirklichen Sie sich Ihren Wellnessraum; oder ist Nachwuchs geplant? Auch in einem Familienbad muss man auf nichts verzichten.
5. Sorgen Sie für eine gute Belüftung. Am besten ist noch immer ein Fenster im Bad.
6. Bestellen Sie nur Markenware. Nur so kann gewährleistet werden, dass Sie später problemlos an die richtigen Ersatzteile kommen.
7. Überlegen Sie sich gut wie lange Sie in diesem Bad wohnen werden.
8. Ein Umbau des Badezimmers nimmt in manchen Fällen mehr als eine Woche Zeit in Anspruch. Stellen Sie sicher, dass Sie während der Renovation ein Ausweichbad benutzen können.

Individuelle Beratung

Das Team rund um Christoph Eckhart besucht Sie auch gerne vor Ort, um eine individuelle Beratung mit Besichtigung der jeweiligen Gegebenheiten durch-

zuführen und mit Ihnen gemeinsam, die für Sie beste Lösung zu finden und umzusetzen.

Jetzt HANDWERKERBONUS sichern!



Förderung bis € 600 !

Seit 1. Juli 2014 gibt es von der österr. Bundesregierung eine Förderung für Arbeitsleistungen von Handwerkern für Maßnahmen in Zusammenhang mit der Renovierung, Erhaltung und Modernisierung von im Inland gelegenen und für eigene Wohnzwecke genutztem Wohnraum sowie dessen Außenhaut. Die Höhe der Förderung beträgt 20 % der förderbaren Kosten (ohne Umsatzsteuer) von mind. € 200,- (Förderung € 40,-) bis max. € 3.000,- (Förderung max. 600,-) je Förderungswerber/in, Förderungsobjekt und Kalenderjahr.

Lassen Sie sich von Christoph Eckhart, Gas-, Sanitär- und Heizungstechnikmeister unter 02231/62776 beraten oder besuchen Sie uns in unserem neuen Lokal in 3003 Gablitz, Linzer Straße 2 (F. Lintner Platz)

HAIR&FLAIR 

BY MANUELA RAINER

Linzerstraße 64, 3003 Gablitz
Tel.: 02231 634 60

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr

Gewerbeaktivitäten:

Einladung zur
Hair & Flair - 5 Jahres-Feier
am 4. Oktober 2014, ab 17.00 Uhr
für KundInnen und alle, die es noch
werden möchten !
Linzer Straße 64, 3003
Tel. 02231 / 634 60



MARKTGEMEINDE GABLITZ

Linzer Straße 99, PLZ 3003, Bezirk Wien-Umgebung

Gemeindeamt:

02231/63466 - 0

Web:

www.gablitz.gv.at



Wirtschaftshof:

02231/66905

E-Mail:

gemeinde@gablitz.gv.at

Durchwahl zu:

Standesamt (110); Buchhaltung (111); Meldewesen (130); Bauabteilung (121); FAX (139)

Wirtschaftshof - zuständig für: Technische Betreuung, Abfallwirtschaft und Kanalisation

ÖFFNUNGSZEITEN

GEMEINDEAMT:

MO – DO 8 - 12 / 13 - 16 Uhr
zusätzl. DO 17 - 19 Uhr
FR 8 - 12 Uhr

BAUABTEILUNG:

MO 8 - 12 Uhr
MI 8 - 10 Uhr
DO 17 - 19 Uhr

WIRTSCHAFTSHOF:

während der Winterzeit:

FR 13 - 17 Uhr

SA 8 - 12 Uhr

während der Sommerzeit:

FR 13 - 18 Uhr

SA 8 - 12 Uhr

SPRECHSTUNDEN

BÜRGERMEISTER

Ing. Michael W. **Cech**

1. Vizebürgermeister

Franz **Gruber**

2. Vizebürgermeister

Johannes **Hlavaty**

GGRⁱⁿ Manuela **Dundler-Strasser**

GGR Dipl.-Ing. Gottfried **Lamers**

GGRⁱⁿ Ingrid **Schreiner**

GGR Ing. Marcus **Richter**

GGRⁱⁿ Christine **Rieger**

Dipl.-Ing. Bernhard **Haas**

Donnerstag

17.00 - 19.00 Uhr

und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung

Infrastruktur, Wirtschaft,
Tourismus

0676/7212417

Soziales und Gemeinde-
wohnungen

0699/12861573

Kultur und Fortbildung

0650/2244877

Dorfentwicklung und Naturschutz

0664/5368449

Finanzen

0664/4543190

Straßen, Verkehr

0664/1845125

Generationen, Schule, Kindergärten

0676/7141613

Umweltgemeinderat

0676/81210802

RECHTSBERATUNG

Donnerstag, 17.00 - 18.45 Uhr

nur gegen telefonische Voranmeldung am Gemeindeamt

RA Dr. Günther **Sulan**

(Kanzlei: 01/513 76 88; E-Mail: ra-kanzlei@eb-su.at)

09.10., 23.10., 13.11., 18.12.

RAⁱⁿ Dr. Nina **Ollinger**

(Kanzlei: 02231/61205; E-Mail: office@ra-ollinger.at)

16.10., 30.10., 20.11., 04.12.

STEUERBERATUNG

Donnerstag, 17.00 - 18.45 Uhr

nur gegen telefonische Voranmeldung am Gemeindeamt

Dkfm. Editha **Freistädter**

(Kanzlei: 02231/63424; E-Mail: editha.freistaedter@tplus.at)

**Termine ab Oktober 2014 nur mehr gegen
Voranmeldung**

ÖFFENTLICHE NOTARE

3002 Purkersdorf, Hauptplatz 3

Dr. Günther **Fuchs**

und Dr. Andreas **Reim**

02231/677 66-0; Fax: 02231/677 66-6

jeden letzten Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr
unentgeltliche Rechtsauskunft im Notariat Purkersdorf
(ausgenommen August und Dezember)

BEZIRKSGERICHT

3002 Purkersdorf, Hauptplatz 6

02231/633 31-0 (nur gegen telefonische Voranmeldung)

Parteienverkehr: Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr



Architekt DI Peter Fleiß, Linzerstraße 94, 3003 Gablitz
 Tel.: +43 2231 / 6 28 64, Fax: +43 2231 / 6 28 64, Mobil: +43 676 / 484 333 7
 E-mail: achitekt.fleisz@aon.at, Web: www.architekt-fleisz.at

Liebe in die Natur, für den Mensch, zur Tradition

Michail's & Christina's
 bio-organische griechische Produkte

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9h-13h & 15h-19h
 Sa 9h-15h

Tel. Nr.: +43 688 96 02 338 / +43 664 999 96 05
 E-Mail: michail.kokokyris@gmail.com
 3003 Gablitz, Brandfellerplatz/Gablitzer Hauptstraße 19

Antik- & Kunstflohmarkt
K.H.L. Komplett-Service
 Ihr Spezialist für Gebrauchtes & Antikes

- Wohnungs- und Hausräumungen (mit Wertausgleich)
- Übernahme & Ankauf von Haushalts- und Flohmarktware
- Kauf von Altwaren, Militaria, Bilder, Glas, Antiquitäten etc.
- kostenlose Besichtigung/unverbindliche Angebotslegung

NEU Linznerplatz Gablitz, Linzer Straße 2 **NEU**
 Do: 14.00-19.00 Uhr, Fr: 9.00-19.00 Uhr, Sa: 9.00-13.00 Uhr
 Karl Heinz Lehner immer erreichbar unter:
 Tel.: 0664 / 330 43 10 / www.antik-ankauf.at

Seit 1876  **GEIGER GLAS** GmbH
 WWW.GEIGER-GLAS.AT

Bauverglasung und Wintergärten

Garzglastüren u. Ganzglasduschenanlagen
 Sämtliche Reparaturverglasungsarbeiten
 Glasgeländer und Spiegel

Preißbaumer Straße 4
 A-3443 Sieghartskirchen
 Tel.: +43 (0) 2274 / 2252
 Fax: +43 (0) 2274 / 2252 4
 E-mail: office@geiger-glas.at
www.geiger-glas.at

 **Jäger & Kronsteiner**
 Der starke Kontakt

Elektro-, Solar-, Sanitär-, Klima-, Heizungsanlagen.
 Kontrollierte Wohnraumlüftung, Mess-, Steuer-, Regeltechnik.
 Netzwerksysteme, Verteilerbau, Prüfbefunde, Photovoltaikanlagen,
 Elektrogeräte für Haushalt und Gewerbe. Audio & Video.

3003 Gablitz, Linzer Straße 191 - 193 **02231 / 61 704** Fax - 30
www.jaekro.at office@jaekro.at

cranio sacral moving
 Wohlbefinden durch Ausgleich der körpereigenen Energien

Susanne Neuländtner

Hamerlinggasse 14
 3003 Gablitz
 Telefonische Voranmeldung: 0664 535 540 5
www.craniosacral-moving.at

LAURENTIUS

P
O
T
H
E
K
E



Mag. pharm.
Georg FLAMENT
 Hauptstraße 23
 3003 Gablitz
 ☎ 02231 / 676 40
laurentius.apo@aponet.at

Gesund werden, Gesund bleiben
Ihr Apotheker informiert und hilft !

Heckenblatt



Österreichische Post AG. Info.Mail. Entgelt bezahlt.

SONDERAUSGABE ZUM HECKENTAG

2014

10:0 für Sträucher und Bäume mit Heimvorteil

- Beim Fußball ist der Heimvorteil noch lange keine Garantie für einen Sieg.
- Bei Sträuchern und Bäumen schon. Wenn Sie nämlich Wildrosen, Kriecherl oder Pimpernisse vom Heckentag setzen, gewinnen Sie und Ihr Garten mit Sicherheit zweistellig.

Sträucher und Bäume, die sich über viele Generationen in einer Region bewähren mussten, können die Vorteile ihrer jahrtausendalten Anpassung nicht nur in freier Wildbahn, sondern natürlich auch in Ihrem Garten ausspielen. Sie wachsen besser an, sind robuster, schmecken, schauen toll aus und sie blühen und fruchten zum richtigen Zeitpunkt, wenn Bienen und andere Bestäuber den Pollen und Nektar am Nötigsten brauchen. Genau diese Pflanzen können Sie am 8. November am NÖ Heckentag heimtragen. Gehölze aus der richtigen Region, die garantiert von Mutterpflanzen aus den Landschaften Niederösterreichs abstammen und optimal zu ihrem zukünftigen Pflanzplatz passen.

Die Sträucher und Bäume, die Sie in Form Ihres ganz persönlich zusammengestellten Paketes am Heckentag in Empfang nehmen können, haben schon einiges erlebt. 4 Jahre zuvor haben die MitarbeiterInnen des Vereines Regionale Gehölzvermehrung (RGV) in mühevoller Handarbeit damit begonnen, die Früchte ausgesuchter, wild wachsender Mutterbestände



zu besammeln. Streng nach regionaler Herkunft getrennt, wurde dann mittels Quetschen, Stampfen, Passieren und Reinigen keimkräftiges Saatgut bester Qualität gewonnen. Daraus haben die ausgewählten RGV-Partnerbaumschulen mit viel Gefühl und Know-how die kräftigen Jungpflanzen herangezogen, die Sie in Ihrem Heckentagspaket finden. Ob Sie etwas zum Naschen, bezaubernde Blühgehölze, einen Sichtschutz oder einen Naturkalendar für Ihren Garten suchen, beim Heckentag werden Sie sicher fündig. Berberitze, Dirndl, Elsbeere, Holunder, Liguster, Schlehe

oder Pimpernuss sowie diverse Wildrosen und Weiden sind nur ein Teil des umfangreichen Sortiments aus fast 60 Arten, das wir heuer wieder für Sie zusammengestellt haben. Viele davon sind wichtige Nektar- oder Pollenlieferanten für unsere Honigbienen, denen wir auch heuer wieder ein Heckenpaket widmen. Für ObstliebhaberInnen werden zusätzlich eigens für den Heckentag produzierte, einjährige Veredelungen von uralten Obstsorten angeboten. Ob Äpfel, Birnen, Kirschen, Kleinpflaumen, Marillen, Weichseln oder Zwetschken, hier findet jeder seine passende Fruchtart.

NÖ Heckentag

WANN?
8. November 2014 von 9–14 Uhr

WO?
Amstetten – Landwirtschaftliche Fachschule Gießhübl
Etzmannsdorf am Kamp – vor der Kapelle
Merkengersch – Baumschule Bauer
Mödling – ehemalige 360er Remise
Poysdorf – Bauhof der Stadtgemeinde
Pyhra bei St. Pölten – Landwirtschaftliche Fachschule
Tulln – Baumschule Praskac
Wartmannstetten – Fuchshalle

Bestellen Sie
• online im Heckenshop auf www.heckentag.at
• oder mittels Bestellschein per Post bzw. Fax (Bestellscheine anfordern am Heckentelefon unter 0 29 52/302 60-5151)

Besonderes Augenmerk legen wir heuer auf das Kriecherl, das Wildgehölz des Jahres 2014. Das gibt es entweder wurzel nackt als Wildform oder als einjährige Veredelung. Welcher Strauch oder Baum in Ihren Garten passt und wie Bestellung und Abholung am Heckentag funktionieren, erfahren Sie ab 1. September von Judith, Christina, Petra, Marianne, Christine und unserem Obstexperten Heinz am Heckentelefon.

Übrigens: Die 10 guten Gründe für Ihren zweistelligen Sieg mit Pflanzen vom Heckentag finden Sie direkt auf www.heckentag.at

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Dann sind Sie bei uns richtig. Ihr Partner vor Ort.

FH Real

FH-Real GmbH
Immobilienmakler
Gauermannsgasse 55
3003 Gablitz
+43 (0) 664 8163170
office@fh-real.at

www.fh-real.at